



Jahresbericht Verbandsjahr 2023



Jubilarenefoto vom 74. Liechtensteiner Verbandsmusikfest in Ruggell (Bild: Eddy Risch)

Inhalt

Vorwort	3
Verbandsdaten	4
Protokoll 97. Generalversammlung 2023	5
Tätigkeitsbericht	10
Zusammenkünfte der Gremien	10
Veranstaltungen	12
Vereinsanlässe, Auslandauftritte	15
Personelles	15
Finanzen	16
Kulturstiftung Liechtenstein (KSL)	16
Liechtensteinische Musikschule	16
Auslandkontakte	16
Rechnungsbericht	17
Beiträge der Kulturstiftung Liechtenstein	17
Bilanz per 31.12.2023	17
Erfolgsrechnung 2023	17
Bericht der Revisionsstelle	18
Protokoll Präsidentensitzung Januar	22
Protokoll Jugendleitersitzung Februar	26
Protokoll Präsidentensitzung August	28
Zeitungsberichte	30
Berichte in der Österreichischen Blasmusikzeitung	38
Zahlen, Listen und Ergebnisse	49
Mitgliederstatistik per Ende 2023	49
Verbandsjubilare 2023	50
Ehrenmitglieder des LBV	50
Gemeldete Todesfälle	50
Erfolgreich abgelegte Leistungsabzeichen	51

Vorwort

Liebe Delegierte, Funktionäre, Musikantinnen und Musikanten
Werter Ehrenpräsident und wertere Ehrenmitglieder
Geschätzte Jubilare, Gönner und Gäste aus Nah und Fern

Vergangenheit

«Wieder können wir auf ein abgeschlossenes Verbandsjahr zurückblicken und geben gerne Rechenschaft ab über dieses für uns ereignisreiche Jahr. Die Ereignisse und erbrachten Leistungen in den Vereinen und im Verband sind vielfältig und umfangreich.» Mit diesen Worten begann unser im April verstorbener Ehrenpräsident Anton Gerner seinen Jahresbericht im Jahr 2010. Wie recht er doch haben sollte. Gleich ab seinem Todestag, am 24. April, war in Liechtensteins Blasmusikszene nichts mehr, wie es einmal war. Grosse Trauer herrschte im ganzen Land bei seinen Blasmusikfreunden und Blasmusikfreundinnen. Mit Anton Gerner verliert der LBV eine Persönlichkeit, die als Funktionär unseren Blasmusikverband über mehr als 30 Jahre erfolgreich mitgestaltet und gelenkt hat. Er hat mit seinem unermüdlischen Einsatz das Liechtensteiner Blasmusikwesen im Land, in der Region, sowie weit über die Landesgrenzen hinaus geprägt. Anton hat für die Blasmusik gelebt. Sein grösstes Interesse galt der Jugend. In den vielen Jahren als Funktionär hat er sich, unter vielem anderen, mit viel Elan, Freude und Hingabe darauf konzentriert, die Jugend für die Blasmusik zu begeistern. Das Resultat waren viele erfolgreiche Teilnahmen an Jugendwettbewerben. Als Mitglied der Musikkommission oder später als langjähriger Jugendreferent zeichnete ihn seine grosse Liebe zur Blasmusik aus. Aber auch als geschickter Denker und Arbeiter, als Verbandspräsident in den Jahren 2007–2013, überwand er anfänglich viele Schwierigkeiten und Hindernisse und brachte den Verband wieder in ruhigere Gewässer. Dabei aufgetretene Hindernisse wurden durch seine verbindliche wie beharrliche Verhandlungsweise überwunden. Für seine grossartige und vielfältige Arbeit in verschiedenen Positionen ernannten die Musiker und Musikerinnen Anton Gerner nach seinem Rücktritt als Präsident zum Ehrenpräsidenten des Liechtensteiner Blasmusikverbandes. Toni war auch als Ehrenpräsident immer zur Stelle und stand mir immer mit Rat und Tat hilfreich zur Seite.

Herzlichen Dank, lieber Freund. Herzlichen Dank Toni!
Ruhe in Frieden!

*Musik beginnt nicht mit dem ersten Ton,
sondern mit der Stille davor.
Und sie endet nicht mit dem letzten Ton,
sondern mit dem Klang der Stille danach.*

Zukunft

Trotz diesem herben Verlust muss es aber weitergehen. Nun liegt es an uns, seinen Nachfolgern in den Funktionen im Verband und in den Vereinen, diese Freude zur Blasmusik zu übernehmen und weiter zu fördern und noch mehr im Land zu stärken. Schon seit dem Jahre 2023 wird im Verbandsvorstand an den Feierlichkeiten im Jahre 2026 für das Jubiläum «100 Jahre Liechtensteiner

Blasmusikverband» gearbeitet. Lasst uns dieses Jubiläum, ganz im Sinne von Toni, gemeinsam angehen und feiern. Mit grossem Zusammenhalt und Einsatz werden wir dieses Jubiläum sicher ganz in seinem Sinne erarbeiten und auch feiern. Auch stehen wir mitten in den Vorbereitungen für ein Wertungsspiel im Jahre 2025. Auch dieses erfordert noch viel Einsatz und Zeit, bis es endgültig stattfinden kann. Ich und meine Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen werden alles dafür geben, dass wir den hoffentlich vielen Teilnehmern eine einwandfreie Infrastruktur und ein tadelloses Programm bieten können.

Danke

Am Schluss eines arbeitsintensiven Verbandsjahres möchte ich es nicht unterlassen verschiedenen Personen und Institutionen aufrichtig zu danken. Es wurde zu Gunsten unseres Verbandes wieder viel Zeit und Arbeit investiert. Dies alles ist nur möglich, wenn die Arbeiten auf verschiedene Schultern verteilt werden können. So bedanke ich mich bei allen Musikern und Musikerinnen und zolle ihnen meinen grössten Respekt für das Geleistete, sei dies im musikalischen aber auch im gesellschaftlichen Bereich. Herzlichen Dank an die Präsidentinnen und Präsidenten an der Spitze unserer Vereine für ihre vielfältigen und unentgeltlichen Einsätze im Dienst der Blasmusik und für ihre Unterstützung und Loyalität. In diesen Dank schliesse ich auch alle Vorstandsmitglieder und Dirigenten der Vereine für ihren grossen Einsatz mit ein. So ist es für mich immer wieder ein Leichtes, die grossen Herausforderungen eines Verbandsjahres mit grosser Motivation zu meistern. Der fürstlichen Regierung gebührt mein und unser aller Dank für die grosszügige Unterstützung während eines Verbandsjahres. Auch unser Regierungsrat Manuel Frick hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Blasmusik. Dafür gebührt auch ihm grosse Wertschätzung. Der Kulturstiftung Liechtenstein danke ich für das Verständnis für unsere Anliegen und Wünsche. Bei all unseren Sponsoren, Gönnern und Unterstützern bedanke ich mich für das Wohlwollen, das sie unseren Anliegen, besonders im Jugendbereich, immer wieder entgegenbringen. Dem Musikverein Frohsinn Ruggell gebührt ein grosses Lob für die tadellose Organisation, auch im Namen aller Verbandsvereine, für das 74. Verbandsmusikfest.

Mit grosser Zuversicht, Freude und Motivation haben wir das 98. Verbandsjahr begonnen. Im Lichte grosser Aufgaben für unser Jubiläumsjahr 2026 wollen wir auch diese Herausforderung annehmen und bewältigen. Mit viel Freude zur Blasmusik wollen wir weiterhin dem gesellschaftlichen Leben in unseren Gemeinden und im Land Liechtenstein viel Freude und Unterhaltung bereiten. Wir Blasmusikanten sind nicht nur ein wichtiger Bestandteil der Kultur, sondern auch ein ebenso wichtiger im gesellschaftlichen Leben unseres Landes. Leider wird dies in der Öffentlichkeit aber nicht immer so wahrgenommen und auch unterschätzt.

Vaduz im Februar 2024
Christian Hemmerle, Verbandspräsident

Verbandsdaten



Präsident
Christian Hemmerle
Harmoniemusik Vaduz



Vizepräsident
Armin Schädler
Harmoniemusik Triesenberg



Sekretärin
Barbara Hoop
Musikverein Frohsinn Ruggell



Kassier
Edmund Beck
Harmoniemusik Triesenberg



Musikreferent
Gerhard Lampert
Harmoniemusik Triesen



Jugendreferent
Daniel Oehry
Harmoniemusik Schaan



Beirätin
Rebecca Burri-Lampert
Musikverein Cäcilia Schellenberg

Verbandsführer
Johann Walch, Musikverein Frohsinn Ruggell

Verbandsführer-Stellvertreter
Willi Vogt, Harmoniemusik Vaduz

Revisionsstelle
LIREX AG, Schaan

Protokoll 97. Generalversammlung 2023

Datum:

26. März 2023

Zeit:

17:00 Uhr bis 19:25 Uhr

Ort:

Musikhaus Ruggell, Raum der Chöre

Teilnehmer:

Delegierte der Verbandsvereine:

Nadine Gstöhl, Karin Frick (HM Balzers)
Thomas Kranz, Georg Kranz (HM Eschen)
Rainer Hasler, Johannes Oehri (MV Konkordia Gamprin)
Franziska Elkuch, Silvia Mathiuet (MV Konkordia Mauren)
Marco Pfeiffer, Manuel Marxer (MV Frohsinn Ruggell)
Stefan Rüdisser, Nicole Hilti (HM Schaan)
Ralph Oehri, Walter Lampert (MV Cäcilia Schellenberg)
Mathias Marogg, Nicole Felix (HM Triesen)
Norman Lampert, Maria Schädler (HM Triesenberg)
Christian Nigg, Myriam Gstach (HM Vaduz)

Verbandsvorstand:

Christian Hemmerle (Präsident), Armin Schädler (Vizepräsident),
Barbara Hoop (Sekretärin), Edmund Beck (Kassier), Gerhard Lampert
(Musikreferent), Daniel Oehry (Jugendreferent), Rebecca Burri-Lampert
(Beisitzerin)

Rechnungsrevisoren:

Roger Beggjato und René Osterhues (Lirex AG, Schaan)

Sonstige:

Anton Gerner (Ehrenpräsident), Josef Büchel (Ehrenpräsident),
Maria Kaiser-Eberle (Gemeindevorsteherin Ruggell) Andy Kollegger
(Vizepräsident SBV und Präsident Graubündner Blasmusikverband),
Roland Kohler (Präsident St. Galler Blasmusikverband), Verena Federli
(Präsidentin Kreis Rheintal), Ruth Gubler (Präsidentin Thurgauer
Blasmusikverband), Wolfram Baldauf (Landesobmann Vorarlberger
Blasmusikverband), Johann Walch (Ehrenmitglied und Verbandsfähnrich)

entschuldigt:

Manuel Frick (Kulturminister), Erich Riegler (ÖBV Präsident), Klaus Beck
(Direktor Musikschule), Luana Menoud-Baldi (Präsidentin Schweizer
Blasmusikverband), Oskar Christian Brüttsch (Präsident Schaffhauser
Blasmusikverband), Jacqueline Vogt (Ehrenmitglied und Fahnenpatin) und
weitere Ehrenmitglieder

1 Begrüssung und Appell

Präsident Christian Hemmerle eröffnet um 17:00 Uhr die 97. ordentliche Generalversammlung. Er begrüsst die anwesenden Delegierten der Verbandsvereine. Einen herzlichen Gruss richtet er an die Herren Roger Beggjato und René Osterhues als Vertreter der

Revisionsgesellschaft Lirex AG. Weiter begrüsst Christian Hemmerle folgende Ehrengäste: Gemeindevorsteherin Maria Kaiser-Eberle, Andy Kollegger, SBV Vizepräsident und Präsident Graubündner Blasmusikverband, Roland Kohler, Präsident St. Galler Blasmusikverband, Verena Federli, Kreispräsidentin Rheintal, Ruth Gubler, Präsidentin Thurgauer Blasmusikverband, Wolfram Baldauf, Landesobmann Vorarlberger Blasmusikverband, die Ehrenpräsidenten Anton Gerner und Josef Büchel, die Mitglieder des Verbandsvorstandes sowie das Ehrenmitglied Johann Walch.

Entschuldigen lassen sich Kulturminister Manuel Frick, ÖBV-Präsident Erich Riegler, Musikschuldirektor Klaus Beck, Luana Menoud-Baldi (Präsidentin Schweizer Blasmusikverband), Oskar Christian Brüttsch (Präsident Schaffhauser Blasmusikverband) und mehrere Ehrenmitglieder.

Zu Beginn der Generalversammlung bittet Präsident Christian Hemmerle die Anwesenden sich zum Gedenken an die 4 im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder und Ehrenmitglieder der Verbandsvereine und/oder des Verbandes erheben.

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde rechtzeitig verschickt. Christian Hemmerle erkundigt sich, ob Änderungen oder Ergänzungen zu den Traktanden gewünscht sind. Dies ist nicht der Fall. Somit wird die Generalversammlung gemäss Traktandenliste abgehalten.

Die Beschlussfähigkeit ist gem. Art. 13 der Statuten gegeben. Es sind alle Verbandsvereine mit insgesamt 20 Delegierten anwesend.

2 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Marco Pfeiffer (Musikverein Frohsinn Ruggell) und Christian Nigg (Harmoniemusik Vaduz) vorgeschlagen und von den Delegierten einstimmig gewählt.

3 Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 20. März 2022

Das Protokoll der 96. ordentlichen Generalversammlung vom 20. März 2022 ist im Jahresbericht auf den Seiten 5–8 veröffentlicht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4 Entgegennahme Jahresbericht des Präsidenten

Der Bericht des Präsidenten ist im Tätigkeitsbericht enthalten. Dieser ist auf den Seiten 9–13 des Jahresberichtes zu finden. Die Vorlesung des Berichtes wird nicht verlangt.

Christian Hemmerle geht noch kurz auf die wichtigsten Ereignisse im letzten Verbandsjahr ein. Im Besonderen erwähnt er, dass er bis auf ein Konzert alle Jahreskonzerte der Verbandsvereine besuchen konnte und dort eine sehr hohe Resonanz erfahren konnte. Die Konzerte waren sehr gut vorbereitet und ausserordentlich gut besucht.

Zum Bericht des Präsidenten gibt es keine Fragen. Der Bericht wird von den anwesenden Versammlungsteilnehmern zur Kenntnis genommen.

5 Entgegennahme Jahresbericht der Sekretärin

Der Bericht der Sekretärin ist ebenfalls im Tätigkeitsbericht auf den Seiten 9–13 enthalten. Die Zeitungsberichte der Verbandsanlässe sowie die Berichte aus der ÖBZ finden sich im Jahresbericht auf den Seiten 16–42.

Zum Jahresbericht der Sekretärin gehören auch die Protokolle der Präsidenten- und Jugendleitersitzung. Da 2022 weder eine Präsidenten- noch eine Jugendleitersitzung stattgefunden hat, fehlen dieses Jahr diese Protokolle im Jahresbericht.

Der Präsident dankt der Sekretärin für ihre Arbeit während des Jahres. Der Bericht gibt zu keinen Fragen Anlass und wird von den Versammlungsteilnehmern zur Kenntnis genommen.

6 Entgegennahme Jahresrechnung 2022 des Kassiers

Kassier Edmund Beck präsentiert die Jahresrechnung 2022 sowie die Bilanz und Erfolgsrechnung. Bilanz und Erfolgsrechnung sind im Jahresbericht auf der Seite 14 ersichtlich. Die Rechnung des vergangenen Verbandsjahres schliesst mit einem Gewinn von CHF 417.27. Die Verteilung der Fördermittel von der öffentlichen Hand an die Verbandsvereine gemäss bestehendem Reglement wird von den anwesenden Versammlungsteilnehmern zur Kenntnis genommen.

Zur Jahresrechnung gibt es ebenfalls keine Fragen. Christian Hemmerle dankt Edmund Beck für seine umsichtige Arbeit.

7 Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle Lirex AG, Schaan hat eine prüferische Durchsicht der Jahresrechnung vorgenommen. Dabei ist sie auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen zu schliessen ist, dass die Jahresrechnung nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht. Ferner ist die Revisionsstelle auf keine Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden, die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

Der Bericht der Revisionsstelle ist im Jahresbericht auf der Seite 15 abgedruckt.

Der Revisionsbericht wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

8 Genehmigung der Jahresrechnung 2022 und Entlastung des Kassiers

Die Jahresrechnung wird von den Delegierten einstimmig genehmigt und Kassier Edmund Beck die Entlastung erteilt.

9 Genehmigung der Budget-Vorlage für das Vereinsjahr 2023

Anschliessend präsentiert Edmund Beck das Budget für das Verbandsjahr 2023. Dieses weist einen Verlust von CHF 2'500.– aus.

Die Budget-Vorlage wird von den anwesenden Delegierten einstimmig genehmigt.

10 Entgegennahme Jahresbericht des Musikreferenten

Auch der Jahresbericht des Musikreferenten ist im Tätigkeitsbericht auf den Seiten 9–13 enthalten.

Es gibt keine Fragen zum Jahresbericht des Musikreferenten.

11 Entgegennahme Jahresbericht des Jugendreferenten

Als nächstes übergibt Präsident Christian Hemmerle dem Jugendreferenten Daniel Oehry das Wort.

Der Bericht des Jugendreferenten ist ebenfalls im Tätigkeitsbericht enthalten. Jugendreferent Daniel Oehry blickt auf die Jugendaktivitäten im vergangenen Verbandsjahr (hauptsächlich Leistungsabzeichen) zurück und gibt einen Ausblick auf die Termine 2023.

Gemeinsam mit Musikreferent Gerhard Lampert kann Jugendreferent Daniel Oehry berichten, dass am 3. Juni 2023 wieder ein vereinsübergreifendes Jugendblasorchester unter der musikalischen Leitung von Christel Eberle am Landesjugendblasorchester-Wettbewerb in Götzis teilnehmen wird. Das Orchester wurde in intensiver Zusammenarbeit mit der Musikschule zusammengestellt. 41 Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren werden in der Stufe BJ (Altersdurchschnitt 13.2) gegen ihre Altersgenossen antreten. Weitere Auftritte des Jugendblasorchesters sind am Jungentag des Verbandsmusikfestes am 24. Juni in Ruggell sowie am Musikschulfest am 1. Juli in Mauren geplant. Ob das Jugendblasorchester Ende Oktober als Vertreter des LBV an den Bundeswettbewerb nach Grafenegg, NÖ, entsandt wird, wird nach der Teilnahme am Wettbewerb in Götzis entschieden.

Daniel ist neben der hauptsächlichen Gestaltung des Jahresberichtes auch für die Veröffentlichung der Statistiken, Listen und Ergebnisse verantwortlich. Diese sind auf den Seiten 43–45 ersichtlich. Dafür und für alles, was Daniel sonst noch so im Hintergrund erledigt (Homepage usw.), dankt ihm Christian Hemmerle ganz herzlich.

Zum Bericht des Jugendreferenten gibt es ebenfalls keine Fragen. Der Bericht wird von den anwesenden Versammlungsteilnehmern zur Kenntnis genommen.

12 Entlastung des Vorstandes

Für diesen Programmpunkt übergibt Präsident Christian Hemmerle die Leitung der Generalversammlung an Ehrenpräsident Josef Büchel. Josef Büchel würdigt die Arbeit des Vorstandes und bedankt sich im Namen aller Verbandsvereine für den Einsatz. Er stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

13 Wahl des Vorstandes

Gemäss Statuten Artikel 16 finden alle 2 Jahre Gesamtwahlen des Vorstandes statt. 2023 sind wieder Gesamtwahlen abzuhalten. Sämtliche Mitglieder des LBV Vorstandes stellen sich erneut zur Wahl.

Für die Wahl des Präsidenten übernimmt wiederum Ehrenpräsident Josef Büchel das Wort. Dieser dankt Christian und dem

restlichen Vorstand für das Engagement in den vergangenen 2 Jahren.

Eine schriftliche Abstimmung wird nicht verlangt. Somit schlägt er Christian Hemmerle für eine weitere Periode (2023–2025) als Präsidenten des LBV vor. Die anwesenden Delegierten wählen Christian Hemmerle einstimmig für eine weitere Amtsperiode. Christian nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Für die Wahl der restlichen Vorstandsmitglieder übernimmt der wiedergewählte Präsident die Leitung. Er stellt den Antrag, dass der Rest des Vorstandes in globo gewählt werden soll. Die anwesenden Delegierten stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

Armin Schädler, Vizepräsident (Harmoniemusik Triesenberg), Barbara Hoop, Sekretärin (Musikverein Frohsinn Ruggell), Edmund Beck, Kassier (Harmoniemusik Triesenberg), Gerhard Lampert, Musikreferent (Harmoniemusik Triesen), Daniel Oehry, Jugendreferent (Harmoniemusik Schaan) und Rebecca Burri-Lampert, Beirätin/Kommunikation (Musikverein Cäcilia Schellenberg) werden von den anwesenden Delegierten einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Die Wahlen für die Amtsperiode 2023–2025 geben folgendes Ergebnis:

Präsident	Christian Hemmerle (Vaduz) bisher, einstimmig
Vizepräsident	Armin Schädler (Triesenberg) bisher, einstimmig
Sekretärin	Barbara Hoop (Ruggell) bisher, einstimmig
Kassier	Edmund Beck (Triesenberg) bisher, einstimmig
Jugendreferent	Daniel Oehry (Schaan) bisher, einstimmig
Musikreferent	Gerhard Lampert (Triesen) bisher, einstimmig
Beirätin/Kommunikation	Rebecca Burri-Lampert (Schellenberg) bisher, einstimmig

Alle Gewählten erklären Annahme der Wahl. Damit sind alle Vorstandsfunktionen besetzt.

Christian Hemmerle bedankt sich bei den Delegierten für das Vertrauen, das sie mit der Wahl ihm und den weiteren Vorstandsmitgliedern entgegenbringen.

Christian erwähnt, dass im Vorstand Nachfolgeregelungen gefunden werden müssen. Die Vereine werden dazu um Mitarbeit gebeten. Es wird im Lauf des Jahres eine weitere Präsidentensitzung zu diesem Thema stattfinden.

14 Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand schlägt die Lirex AG, Schaan für die nächsten 2 Jahre als auftragsrechtliche Revisionsstelle vor.

Die Delegierten stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

15 Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Gemäss Artikel 16 der Statuten müssen jährlich die Mitgliederbeiträge festgesetzt werden. Da der LBV derzeit finanziell noch gut gebettet ist und eine Mitgliederbeitrag nicht zwingend benötigt wird, stellt der Vorstand den Antrag, die Mitgliederbeiträge auf CHF 0.– zu belassen. Dies wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

16 Festsetzung der Taggelder

Ebenfalls gemäss Artikel 16 der Statuten ist die Generalversammlung verpflichtet, jedes Jahr die Taggelder des Vorstandsvorstandes neu festzusetzen. Diese sollen gemäss Entschädigungsreglement vom 2009 bestehen bleiben. Die anwesenden Delegierten sind damit einstimmig einverstanden.

17 Beratung und Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der ordentlichen Mitglieder

Von den Mitgliedsvereinen sind keine Anträge eingegangen. Folgende Anträge hat der Vorstand vorbereitet:

17.1 Änderung des Reglements zur Ausrichtung von Förderbeiträgen an die Verbandsvereine gem. Vereinbarung mit der Kulturstiftung Liechtenstein

Für den jährlichen Betrag gemäss Leistungsvereinbarung von CHF 270'000.– schlägt der Vorstand für das Jahr 2023 folgenden Verteilerschlüssel vor:

Betriebsbeitrag LBV	CHF 60'000.–
Beitrag für die Weitervergabe an die Vereine	CHF 170'000.–
Beitrag an den Reservefonds für Uniformen	CHF 20'000.–
Beitrag an Jugendmusikantenlager	CHF 20'000.–

Diese Aufteilung wird von den anwesenden Delegierten einstimmig genehmigt.

17.2 Namensänderung Verbandsmusikfest

Die Harmoniemusik Balzers hat an der Präsidentensitzung einen Vorstoss zur Namensänderung des Verbandsmusikfestes in Landesmusikfest gemacht. Der Vorstand hat sich diesen Vorschlag angesehen und hat festgestellt, dass es in den ersten Statuten ein Landesmusikfest gegeben hat. Vom Veranstalter des ersten Musikfestes wurde dieses als Verbandsmusikfest betitelt und dies ist dann so geblieben.

Der Vorstand schlägt nun vor, das Verbandsmusikfest in Landesmusikfest umzubenennen. Ehrenpräsident Anton Gerner meldet sich zu Wort und findet, dass er eine Umbenennung nach so vielen Jahren nicht befürwortet. Eine rege Diskussion pro und kontra entsteht.

Abschliessend entscheiden sich die Delegierten mit 2:18 Stimmen gegen die Umbenennung.

18 Verbandsmusikfest 2023 in Ruggell

Das Motto des Festes lautet: Frohsinn⁵.

Es findet bekanntlich vom 23.–25. Juni 2023 beim Vereinshaus in Ruggell statt.

Der Freitagabend steht im Zeichen des Discostils. Die Abba Tribute Band wird für Unterhaltung sorgen. Nach der Abba Tribute Band wird DJ FredDee für Unterhaltung sorgen.

Der Jugendtag startet am Samstag um 10:00 Uhr. Es werden 5 Workshops in den Bereichen Percussion, Tanzen, Big Band, Marschieren und Singen angeboten. Gegen 14 Uhr finden die Präsentationen der Workshops statt. Ab 15:15 Uhr werden die Leistungsabzeichen in Junior und Bronze übergeben. Im Anschluss an die Übergabe wird uns das Jugendblasorchester eine Kostprobe ihrer Wettbewerbsstücke präsentieren.

Am Samstagabend startet das Programm mit dem Fassantrieb um 18:30 Uhr. Ab 19:00 Uhr spielt die Musikkapelle Amtzell zu einem Unterhaltungskonzert auf. Ab ca. 20:30 Uhr sorgt das Königlich Bayrische Vollgasorchester für Stimmung. Im Anschluss daran wird DJ Brasil den Abend ausklingen lassen.

Am Sonntagvormittag ist um 9:00 Uhr Zeltöffnung. Die Besucher werden mit Kaffee und Gipfel begrüsst. Um 9:30 Uhr startet der Zeltgottesdienst umrahmt vom Musikverein Feldkirch-Nofels. Dieser gibt anschliessend ein Frühschoppenkonzert. Die Vereine stellen sich um 12:40 Uhr auf für den Einmarsch, welcher um 13:00 Uhr startet. Im Anschluss an den Einmarsch um ca. 13:30 Uhr wird der Fahneneinmarsch vom Musikverein Frohsinn umrahmt. Danach begrüsst der Festpräsident die Anwesenden gefolgt von der Ansprache des Verbandspräsidenten. Gegen 14:30 Uhr werden die Leistungsabzeichen in Silber und Gold übergeben. Die Tombolaziehung wird gegen 15:30 Uhr vollzogen. Um 16:15 Uhr folgt die Ehrung der Verbandsjubilare. Die Ehrung wird dieses Jahr von der HM Triesenberg umrahmt. Ende der Veranstaltung ist um ca. 17:30 Uhr.

Mathias Marogg meldet sich zu Wort und erwähnt, dass er es schade findet, dass die Jugendensembles am Verbandsmusikfest nicht spielen werden. Auch die HM Balzers ist dieser Meinung. Es entsteht eine rege Diskussion. Am Programm kann und will nichts mehr geändert werden. Das Thema soll an einer Jugendleitersitzung besprochen werden.

19 Bestimmung des Festortes VMF 2025

19.1 Verbandsmusikfest 2024 in Triesenberg

Das Verbandsmusikfest 2024 findet, organisiert von der HM Triesenberg, vom 28.–30. Juni 2024 in Malbun statt. Das OK ist an der Arbeit und Norman Lampert wird die Vereine zu gegebener Zeit weiter informieren.

19.2 Festort 2025

Nach dem neuen Turnus, der an der Generalversammlung 2021 festgelegt wurde, findet das Verbandsmusikfest 2025 in Mauren statt. Der Musikverein Konkordia Mauren bittet die Vereine den Termin vom 27./ 28. Juni 2025 zu reservieren. Informationen gibt es noch keine.

20 Allgemeine Umfrage

20.1 Jugend

Jugendwerbung Wie bereits an der Jugendleiter- und an der Präsidentensitzung besprochen möchte der Verband zusammen mit den Verbandsvereinen einen gemeinsamen Auftritt und eine Kampagne mit dem Ziel in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden, nicht nur als Dorfverein, sondern auch als Jugendorganisation, welche eine sinnvolle gemeinsame Freizeitbeschäftigung bietet. Instrumente werden gratis vom Verein zur Verfügung gestellt, ein Teil der Musikschulkosten wird übernommen, die Möglichkeit, später in der Jugendmusik und der grossen Musik gemeinsam zu musizieren, gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen Spass und Gemeinschaft pflegen, später in der grossen Musik auch Generationenübergreifend. Für diese Kampagne sollen 10 verschiedene Sujets (Plakate, Online, Hompages) erstellt werden. Der Vorstand hat dazu eine Offerte eingeholt. Je nach Umsetzung entstehen Kosten von ca. 10'000.–. Diese Kosten kann der Verband nicht alleine übernehmen und könnte es nur mit Kostenbeteiligung der Vereine u/o Reduktion des Projekts durchführen. Grosse Einsparmöglichkeiten gibt es, wenn die Anzahl Sujets reduziert wird. In der Konsequenz sind dann aber nicht mehr alle Vereine mit ihren eigenen Uniformen/T-Shirts präsent. Eine alternative Idee wäre ein landesweiter Infotag in jeder Gemeinde. Die Delegierten werden nun gebeten, diese Vorschläge in den Vereinen zu diskutieren und dem Verband die Resultate rückzumelden.

Jugend und Musik Auf Initiative der HM Balzers wurde das Thema rund um «Jugend und Musik» wieder aufgegriffen. Leider sind die Hürden für die Zulassung zu den Kursen nach wie vor sehr hoch. Präsident Christian Hemmerle hatte sich auch schon mit seinen Kolleginnen und Kollegen der Nachbarverbände darüber unterhalten. Auch sie finden die Hürden zu hoch. Inzwischen hat Christian eine Einladung vom Amt für Kultur zu einer Sitzung «Besprechung Zulassungskriterien Bereich Blasmusik» erhalten. Er wird dort unsere Interessen vertreten.

20.2 Gäste haben das Wort

Andy Kollegger als Vertreter des Schweizer Blasmusikverbandes hat das Wort. Er bedankt sich für die Einladung und überbringt Grüsse vom Schweizer Blasmusikverband. Andy Kollegger berichtet kurz über den Schweizer Blasmusikverband.

Gemeindevorsteherin Maria Kaiser-Eberle ergreift das Wort. Sie bedankt sich ebenfalls für die Einladung und gratuliert dem Verband und den Vereinen für die Arbeit, die sie während des Jahres leisten. Sie wünscht den Vereinen weiterhin viel Erfolg.

Roland Kohler vom St. Galler Blasmusikverband und von den Bodenseeverbänden berichtet kurz über Anlässe und Aktivitäten der beiden Verbände. Er lädt den LBV ein, am Event aus Anlass des 100-jährigen Jubiläum des St. Galler und des Vorarlberger Blasmusikverbandes, teilzunehmen.

Wolfram Baldauf vom Vorarlberger Blasmusikverbandes meldet sich ebenfalls zu Wort. Auch er bedankt sich für die Einladung zur GV und berichtet kurz was in Vorarlberg im Blasmusikbereich so alles los ist und bestärkt die Bitte des St. Galler Präsidenten am Event ihrer 100-jährigen Jubiläen teilzunehmen.

20.3 Mitglieder haben das Wort

Stefan Rüdisser bittet den Verband, dass die Unterlagen künftig auch digital zugestellt werden. Auch erwähnt er, dass er findet, dass der Verbandsvorstand alternierend gewählt werden sollte. Der Vorstand nimmt diesen Vorschlag gerne zur Kenntnis.

20.4 Meldewesen, Vorstandslisten

Christian bittet die Vereine die Vorstandslisten nach der Generalversammlung an die Sekretärin zu senden.

20.5 Reihenfolge Staatsfeiertag

Sollte der Staatsakt am Staatsfeiertag stattfinden wird die Harmoniemusik Triesenberg als Vertreter des LBV diesen musikalisch umrahmen. 2024 wird diese Aufgabe der HM Balzers zuteil.

20.6 100 Jahre LBV

2026 feiert der Liechtensteiner Blasmusikverband sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund sind 2026 verschiedene Events geplant. Der Verband wird im Frühling über die geplanten Aktivitäten informieren.

Termine 2023

1. April 2023	Leistungsabzeichen Instrumentalprüfungen Junior, Bronze und Silber
6. Mai 2023	Leistungsabzeichen Instrumentalprüfung Gold
3. Juni 2023	Jugendblasorchesterwettbewerb, Götzis
10. Juni 2023	Österreichisches Blasmusikfest Wien
8.–10. Juni 2023	Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes in Wien
23.–25. Juni 2023	74. Liechtensteiner Verbandsmusikfest in Ruggell
13. August 2023	Matineekonzert Int. Blasmusikcamp an den Bregenzer Festspielen
15. August 2023	Staatsfeiertag (musikalische Umrahmung: Harmoniemusik Triesenberg)
16. September 2023	50 Jahre Jugendharmonie Eschen
15. Oktober 2023	Int. Jugendkapellentreffen in Eschen
28. Oktober 2023	Bundesjugendblasorchesterwettbewerb in Grafenegg

Dazu kommen verschiedene Sitzungen der Präsidenten, Jugendreferenten, Musikreferenten und Medienreferenten im Rahmen unseres Partnerschaftsvertrages mit dem ÖBV.

Präsident Christian Hemmerle dankt zum Schluss allen Anwesenden für ihr Kommen und lädt sie zum Nachtessen ein.

Barbara Hoop, Sekretärin
Ruggell, 16. Mai 2023

Tätigkeitsbericht

Zusammenkünfte der Gremien

25. Januar – Präsidentensitzung

Wie schon vor Corona wurden die Präsidenten der zehn Vereine zur alljährlich stattfindenden Präsidentensitzung vom Vorstand ins Probelokal der Harmoniemusik Schaan eingeladen. Nach einem kurzen Ausblick auf das bevorstehende Verbandsmusikfest in Ruggell von Festpräsident Georges Lüchinger und einem Rückblick auf das Fest im vergangenen Sommer in Balzers widmeten sich die Sitzungsteilnehmer den anfallenden Arbeiten im Verbandsjahr. Dabei wurde die neue Leistungsvereinbarung mit der KSL lobend angesprochen. Durch die selbständige Verteilung waren die Möglichkeiten des Verbandes viel einfacher und für alle gewinnbringender. Durch die Absage des Wertungsspiels in Balzers ergaben sich einige Fragen in dieser Angelegenheit. Diese konnten mittels einer Umfrage unter den Vereinen und den Dirigenten nun geklärt werden. In der folgenden Diskussion konnte nun einvernehmlich eine Lösung gefunden werden, welche allen Beteiligten entspricht. Auch die allgemeine Jugendarbeit wurde angesprochen und Vorschläge diskutiert. Das Protokoll dieser Sitzung kann in diesem Jahresbericht ab Seite 22 nachgelesen werden.

1. Februar – Jugendleitersitzung

Zu dieser Besprechung trafen sich die Jugendleiter der Vereine mit dem Jugendreferenten des LBV, Daniel Oehry, zum Gedanken- und Informationsaustausch. Auch dieses Protokoll ist in diesem Jahresbericht ab Seite 26 abgedruckt.

1. März – Besprechung mit dem OK Verbandsmusikfest 2023

Mit den OK-Verantwortlichen des Musikfestes in Ruggell fand eine Besprechung über den Ablauf des Jugendtages und des Verbandstages im Probelokal des Musikvereins Ruggell statt.

26. März – 97. Generalversammlung in Ruggell

Die 97. Generalversammlung fand im Raum der Chöre im Musikhaus in Ruggell statt. Je zwei Vertreter aus allen Vereinen des Landes und unsere zwei Ehrenpräsidenten Josef Büchel und Anton Gerner waren an dieser GV vertreten. Der Präsident konnte auch unseren Verbandsfähnrich und zugleich Ehrenmitglied Johann Walch herzlich begrüßen. Auch zahlreiche Gäste aus nah und fern interessierten sich für die geleistete Arbeit im Blasmusikverband. So konnten wir folgende Personen in Ruggell begrüßen: Die Hausherrin, Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle, die Präsidenten Andy Kollegger (GKMB), Roland Kohler (SGBV), Ruth Gubler (TKMV) sowie Wolfram Baldauf vom VBV. Auch Verena Federli, Präsidentin vom Kreisverband Rheintal, gesellte sich zu den Gästen. Nach den statutarisch vorgegebenen Traktanden, welche von den Delegierten alle gutgeheissen wurden, übergab der Präsident das Wort an Ehrenpräsident Josef Büchel. Dieser nahm die Entlastung

sowie die anstehenden Wahlen vor. Dabei wurde der gesamte Vorstand für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt. Eine grössere und zum Teil auch emotionale Diskussion ergab der Vorschlag des Vorstandes, das Verbandsmusikfest in Landesmusikfest umzubenennen. Der Antrag wurde dann von den Delegierten mit 2:18 Stimmen abgelehnt. Genauere Informationen über den Verlauf der GV können in diesem Jahresbericht im abgedruckten GV-Protokoll ab Seite 5 nachgelesen werden.



Bild: Eddy Risch



Bild: Eddy Risch

31. März – Jugend und Musik

In den Räumlichkeiten beim Amt für Kultur trafen sich mehrere Protagonisten zum Thema «Jugend und Musik» zu einer Laubesprechung. Dieses Thema beschäftigt uns nun schon seit mehreren Jahren und konnte bis zu dieser Besprechung keiner vernünftigen Lösung zugeführt werden. Wie sich im Laufe des Jahres dann herausstellte, scheint dies auch weiter nicht im Sinne der Liechtensteiner Vereine möglich zu sein.

28. April – Verabschiedung Anton Gerner

«Dein Herz hat aufgehört zu schlagen und wollte doch so gern bei uns sein. Gott hilf uns, diesen Schmerz zu ertragen, denn ohne dich wird vieles anders sein.» Mit diesem Vers hat uns die Familie

Gerner über den Tod unseres allseits beliebten Ehrenpräsidenten Anton Gerner am 24. April informiert. Der Himmel weinte, als sich eine grosse Trauerschar am 28. April in der Pfarrkirche und auf dem Friedhof in Eschen zur Verabschiedung des Verstorbenen besammelte. Zu den Klängen der Harmoniemusik Eschen sowie der Konkordia Gamprin begleiteten die Verbandsfahne sowie alle zehn Vereinsfahnen unseren Ehrenpräsidenten zur letzten Ruhestätte. Viele Gäste aus nah und fern begleiteten Toni auf seinem letzten irdischen Weg.

Lieber Toni, Ruhe in Frieden und danke für alles.



Bild: Eddy Risch

13. Juni – Besprechung Verbandsmusikfest 2023

Eine letzte Besprechung mit dem OK kurz vor dem Verbandsfest brachte noch Klarheit in kleineren Detailfragen.

18. August – Besprechung mit dem OK Verbandsmusikfest 2024

Zur ersten Besprechung mit den Festverantwortlichen der Harmoniemusik Triesenberg traf sich Präsident Christian Hemmerle im Restaurant Schlucher (direkt beim Festplatz in Malbun). An dieser Sitzung wurden dem OK die Anforderungen des LBV an das Fest mitgeteilt und besprochen. Ebenso stellten die Bärger Kollegen ein erstes Detailkonzept vor.

21. August – Präsidentensitzung

Kurz nach den Sommerferien lud der Vorstandsvorstand alle Vereinsverantwortlichen zu einer weiteren Präsidentensitzung nach Schaan ein. Hauptthema an dieser Zusammenkunft war das auf 2025 geplante Wertungsspiel. Auch stellte Jugendreferent Daniel Oehry das Konzept für eine Jugendwerbekampagne vor. Weiter wurde vorbereitend auf die GV 2024 ein neuer Wahlmodus des Vorstandes diskutiert. Ebenso intensiv wurde über eine Nachfolgeregelung im Vorstandsvorstand diskutiert. Das Protokoll dieser Präsidentensitzung ist auch im Jahresbericht ab Seite 28 abgedruckt und einzusehen.

4. September – Medienorientierung

An dieser Medienorientierung wurde der Presse des Landes das Verbandsfest 2024 vorgestellt.

Vorstandssitzungen

An zehn Vorstandssitzungen wurden im vergangenen Verbandsjahr die diversen alljährlichen Aufgaben und Themen besprochen und Lösungen zugeführt. Jugendwerbung, das Jugendblasorchester, das Wertungsspiel und die Nachfolgeregelung waren u.a. Themen welche vertieft und vorausschauend in Angriff genommen wurden.

Nebst den Vorstandssitzungen wurden einzelne Themen wie Wertungsspiel, Jugendblasorchester und 100 Jahre LBV zusätzlich in kleineren Arbeitsgruppen behandelt.

11. Januar 2023

- Förderbeiträge; Stand der Auszahlungen
- Jugend; Jugendblasorchester-Wettbewerb; Musik in kleinen Gruppen 2024, Jugendwerbung
- 100 Jahre Liechtensteiner Blasmusikverband 2026
- Jubilarenfeier 2023
- Präsidentensitzung 2023
- Jugendleitersitzung 2023
- Generalversammlung 2023

14. Februar 2023

- Finanzen; Jahresabschluss 2022; Stand Förderbeiträge Auszahlungen 2022
- Jugend; Leistungsabzeichen, Jugendblasorchester-Wettbewerb, Musik in kleinen Gruppen 2024, Jugendwerbung
- Generalversammlung 2023
- ÖBV; Kongress 2023
- Verschiedenes; Jugend und Musik

6. März 2023

- Finanzen; Rechnungsabschluss Revisionsbericht
- Jugend; Leistungsabzeichen, Jugendblasorchester-Wettbewerb 2023
- Generalversammlung 2023
- Verbandsmusikfest 2023 in Ruggell
- Jugendwerbung-Projekt
- ÖBV; Blasmusikfest Wien 2023
- Verschiedenes; Jugend und Musik, Staatsfeiertag, CISM, Statistik Jahresbericht

13. April 2023

- Finanzen; Betriebskonto
- Jugend; Leistungsabzeichen, Jugendblasorchester-Wettbewerb 2023, Musik in kleinen Gruppen 2024
- Wettbewerbe des LBV
- 100 Jahre Liechtensteiner Blasmusikverband 2026; Orchester/Galakonzert, Jubiläumsfest
- Jugendwerbung-Projekt
- Verbandsmusikfest 2023 in Ruggell
- Verschiedenes; Medaillen, Statistikdaten, Jugend und Musik

16. Mai 2023

- Jugend; Leistungsabzeichen, Jugendblasorchester-Wettbewerb 2023, Musik in kleinen Gruppen 2024, Jugendkapellentreffen Jugendharmonie Eschen, Jugend und Musik
- Konzertwertungsspiel 2025
- 100 Jahre Liechtensteiner Blasmusikverband 2026
- Jugendwerbung-Projekt
- Verbandsmusikfest 2023 in Ruggell
- Anton Gerner

- Verschiedenes; Verbandstermine 2023 – 2024, Anfrage Princely-Tattoo

5. Juni 2023

- Jugend; Leistungsabzeichen, Jugendblasorchester-Wettbewerb 2023, Musik in kleinen Gruppen 2024; Jubiläum Jugendharmonie Eschen
- 100 Jahre Liechtensteiner Blasmusikverband 2026
- Verbandsmusikfest 2023 in Ruggell
- Anton Gerner
- Statistikdaten der Vereine
- ÖBV; ÖBV-Kongress in Wien
- Verschiedenes; Weiteres Vorgehen Nachfolgeregelung

17. August 2023

- Jugend; Jugendblasorchesterwettbewerb 2023, Musik in kleinen Gruppen 2024, IBC Projekt 2023, Jubiläum Jugendmusik Eschen
- Rückblick Verbandsmusikfest 2023 in Ruggell
- Präsidentensitzung Nachbesprechung; Wertungsspiel 2025, Nachfolgeregelung
- Anton Gerner
- Staatsfeiertag 2023; Rücktritt von Christian Hemmerle aus dem OK Gremium
- ÖBV; diverse Informationen

18. September 2023

- Jugend, Bundesjugendblasorchesterwettbewerb 2023 in Grafenegg,
- Verbandsmusikfest 2024 in Triesenberg; Ausblick
- Aufgaben aus der Präsidentensitzung; Wertungsspiel, Nachfolgeregelung, alternierende Wahlen, Jugendprojekt
- 100 Jahre LBV 2026
- ÖBV; div. Informationen
- Verschiedenes; Online-Datenablage

19. Oktober 2023

- Jugend; Leistungsabzeichen, Bundesjugendblasorchesterwettbewerb 2023 in Grafenegg, Musik in kleinen Gruppen 2024
- Aufgaben aus der Präsidentensitzung; Wertungsspiel 2025, Nachfolgeregelung, Jugendprojekt
- 100 Jahre Liechtensteiner Blasmusikverband 2026
- Seniorenmusik Liechtenstein
- ÖBV; div. Berichte aus den Fachsitzungen

5. Dezember 2023

- Verbandsmusikfest 2024 Triesenberg; Gast Norman Lampert
- Finanzen; Vorschau Abschluss
- Jugend; Bundesjugendblasorchesterwettbewerb 2023 in Grafenegg, Musik in kleinen Gruppen 2024, Bundeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen 2026 in
- Österreichisches Blasmusikfest 2024 / 2025; Teilnehmer
- Bericht Fördermittelverteilung / Mitgliederzahlen
- Reglement Fördermittelverteilung 2024
- Jubilarenfeier 2024 in Ruggell
- Präsidenten- und Jugendleitersitzung 2024
- Generalversammlung 2024; Organisatorisches
- 100 Jahre Liechtensteiner Blasmusikverband; verschiedene Infos
- Verschiedenes; Seniorenmusik

Veranstaltungen

21. Januar – Jubilarenfeier

Nach dem zweijährigen Unterbruch war es endlich wieder so weit. Wir konnten die Jubilare des Jahres 2022, Ehrenmitglieder und Vereinspräsidenten wieder zu einer Jubilarenfeier einladen. Bereits ab 17 Uhr trafen wir uns in der Mühle in Balzers zu einem ersten Stelldichein mit Apéro. Während diesem Apéro wurde uns von Obermüller Walter Schnell mit einem kleinen Testbetrieb die Mühle nähergebracht. Nach dieser Einstimmung fanden wir uns um 18:30 Uhr im kleinen Gemeindesaal zu einem köstlichen Abendessen ein. Hier wurden die 26 anwesenden Jubilare, acht Ehrenmitglieder und acht Präsidenten der Verbandsvereine vom Verbandspräsident herzlich begrüßt. Während dem Essen gab der Verbandspräsident einen Überblick über das Verbandsgeschehen im vergangenen Jahr und gab auch einen Einblick in die Aufgaben und Projekte, die im laufenden Jahr anstehen. Bei einem guten Tropfen wurde in den verschiedenen Runden diskutiert und die Jubilare gebührend gefeiert.



Bild: Eddy Risch

25. und 28. Januar – Leistungsabzeichen Musiktheorie

Ende Januar fanden in der Musikschule die Leistungsabzeichen Theorieprüfungen statt. Angetreten sind 33 Jugendliche, welche von Christel Eberle während eines Semesters auf die Prüfung vorbereitet wurden. Aufgeteilt auf die verschiedenen Stufen waren es jeweils 16 Junior- und 16 Bronzeprüfungen, sowie eine erfolgreich absolvierte Goldprüfung.

1. April – Leistungsabzeichen Instrumentalprüfung

An zwei Terminen jährlich, einmal im Frühjahr und einmal im Herbst, können in Liechtenstein die Leistungsabzeichen-Instrumentalprüfungen in den Stufen Junior, Bronze und Silber absolviert werden.

Anfang April sind in Triesen insgesamt 22 Jugendliche (10 Junior, 11 Bronze, 1 Silber) vor der Prüfungskommission angetreten und haben ihre Instrumentalprüfung erfolgreich abgelegt.

6. Mai – Leistungsabzeichen Gold-Konzert

Anfang Mai hat im Peter-Kaiser-Saal des Musikschulzentrums Unterland in Eschen die diesjährige Leistungsabzeichen Gold-Prüfung stattgefunden. Anna Wohlwend, eine Hornistin aus Schellenberg, hat gemeinsam mit ihrem Musiklehrer Gaston Oehri ein

hörenswertes Programm vorbereitet. Die Prüfung fand in Form eines öffentlichen Konzerts statt. Der Vortrag wurde vom Publikum mit grossem Applaus belohnt und nach kurzer Beratung konnte die Prüfungskommission Anna mitteilen, dass sie die Gold-Prüfung mit sehr gutem Erfolg bestanden hat.



Bild: Daniel Oehry

23./24. Mai und 28. Juni – Leistungsabzeichen Musiktheorie

Auch im zweiten Semester wurden an der Musikschule Musiktheoriekurse und im Anschluss daran Leistungsabzeichen Theorieprüfungen durchgeführt. Im Mai und Juni haben insgesamt 36 Jugendliche die Prüfung erfolgreich absolviert: 19 Junior, 10 Bronze und 7 Silber.

3. Juni – VBV-Jugendblasorchester-Wettbewerb in Götzis

Am ersten Samstag im Juni hat in Götzis der 12. Jugendblasorchester-Wettbewerb stattgefunden. Mit dabei war auch das «Jugendblasorchester Liechtenstein», ein Projektorchester unter der Leitung von Christel Eberle, welches der Blasmusikverband gemeinsam mit der Musikschule zusammengestellt hat.

Etwas mehr als 40 Jugendliche aus allen zehn Verbandsvereinen haben ab Ostern jedes Wochenende gemeinsam geprobt und sich gewissenhaft auf ihren Auftritt vorbereitet, so dass sie am Wettbewerbstag die drei Juroren überzeugen konnten. Das «Jugendblasorchester Liechtenstein» hat sich in der Altersstufe BJ (Altersdurchschnitt zwischen 13 und 14 Jahre) sehr gute 87.33 Punkte erspielt!

Wer das «Jugendblasorchester Liechtenstein» bei einem Auftritt im Land hören wollte, hatte dazu an zwei Anlässen Gelegenheit: Einmal am Jugendtag des Verbandsmusikfests in Ruggell Ende Juni und einmal am Musikschulfest in Mauren Anfang Juli.

Danke an Christel Eberle sowie an alle Musiklehrpersonen, welche bei der Vorbereitung geholfen haben und herzliche Gratulation an die jungen Musikerinnen und Musiker!

24./25. Juni – 74. Liechtensteiner Verbandsmusikfest in Ruggell

Musikantinnen und Musikanten aus allen zehn Verbandsvereinen besammelten sich an diesem Wochenende bei strahlendem Sonnenschein und heissen Temperaturen zum 74. Verbandsmusikfest in der nördlichsten Gemeinde unseres Landes. Bereits am frühen Samstagmorgen besammelten sich die Jungmusikanten

und Jungmusikantinnen zu Workshops für ihren Auftritt am Nachmittag in Ruggell. Unter dem Motto «Jungi met Frohsinn» führten sie dann ab 14 Uhr das einstudierte Programm im vollen Festzelt zur Begeisterung der Gäste auf. Es war ein herrlicher und abwechslungsreicher Nachmittag für den Nachwuchs der Liechtensteiner Verbandsvereine. Zwischen den Vorführungen durften 37 Jugendliche unter dem Jubel ihrer Vereinskollegen aus den Händen von Jugendreferent Daniel Oehry und Verbandspräsident Christian Hemmerle ihre verdienten Auszeichnungen in Form einer Urkunde und dem Leistungsabzeichen in den Kategorien Junior und Bronze entgegennehmen.



Bild: Daniel Oehry



Bild: Daniel Oehry

Auch der Sonntag bescherte den Ruggeller Organisatoren traumhaftes und heisses Sommerwetter. Mit einer Zeltmesse am Vormittag, sowie einem Frühschoppen mit dem Musikverein Feldkirch-Nofels wurde der Verbandstag festlich und musikalisch eröffnet. Nach dem Einzug der Liechtensteiner Verbandsvereine und den Gastvereinen Musikverein Nofels, der Musikkapelle Amtzell aus Deutschland und aus dem Südtirol der Musikkapelle Andrian, eröffnete der gastgebende Verein mit dem Einzug der Vereinsfahnen den Blasmusiktag. Es folgten Grussworte von Festpräsident Georges Lüchinger und dem Verbandspräsidenten Christian Hemmerle. Mit grosser Freude durften sie viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft begrüßen. Namentlich waren dies: Regierungschef Daniel Risch, Regierungschefstellvertreterin Sabine Monauni und der Kulturminister Manuel Frick. Als grosses Highlight entpuppte sich die drehbare Vortragsbühne. Während ein Verein vorne seine Vorträge spielte, konnte sich der nachfolgende Verein auf der anderen Hälfte hinter einem schwarzen Vorhang bereits für seine Vorträge einrichten. Eine grandiose Sache, welche

es erlaubte, den Zeitplan etwas lockerer zu gestalten. Grossartige Idee!

Aus den benachbarten Musikverbänden konnten die Präsidentin des Thurgauer Musikverbandes, Frau Ruth Gubler und Verena Federli als Vertreterin des St.Galler Blasmusikverbandes herzlich begrüsst werden. Im Laufe des Nachmittags konnte Jugendreferent Daniel Oehry das silberne Leistungsabzeichen an Leonie Schreiber und an Anna Wohlwend das goldene Abzeichen für ihre mit Bravour bestandenen Prüfungen überreichen. Beide stammen aus dem kleinsten Musikverein des Landes, dem Musikverein Cäcilia Schellenberg. Herzlich Gratulation!



Bild: Ruth Lampert

Wie immer fanden die Ehrungen der Verbandsjubilare im letzten Drittel der Veranstaltung statt. Dabei konnten Verbandspräsident Christian Hemmerle sowie Kulturminister Manuel Frick insgesamt 28 Verbandsjubilaren ihre verdienten Auszeichnungen für langjährige Vereinstreue übergeben. Für 60 Jahre Mitgliedschaft durften wir Anton Amann von der Harmoniemusik Vaduz ehren. Dieser wurde dann von seinen Vereinskameraden in einer Sänfte unter dem Jubel der vielen Gäste aus dem Zelt getragen. Grosses Lob für die Organisation des Verbandsmusikfestes 2023 verdienen der Musikverein Frohsinn Ruggell, das OK und die Vereinsleitung, alle Vereinsmitglieder und die vielen weiteren Helfer.



Bild: Eddy Risch

13. August – Internationales Blasmusikcamp in Bregenz

Auch zum 6. Blasmusikcamp im Rahmen der Bregenzer Festspiele durften wir wieder einige Musikerinnen und Musiker entsenden. Mit einem fulminanten Abschlusskonzert im voll besetzten Festspielhaus fand dieses Camp einen begeisternden Abschluss. Bei

der sechsten Austragung aus Liechtenstein mit dabei waren Regina Biedermann (Euphonium), Patricia Bundi (Flöte und Piccolo), Jonas Eberle (Posaune), Julia Hasler (Horn), Annalena Kaiser (Euphonium), Christian Marti (Trompete), Nina Marti (Schlagzeug) und Anna Wohlwend (Horn).



Bild: Daniel Oehry

15. August – Staatsfeiertag

In diesem Verbandsjahr vertrat uns die Harmoniemusik Triesenberg beim Staatsakt auf der Schlosswiese. Leider fand auf Grund der Grossbaustelle auf Schloss Vaduz das beliebte Ständchen im Rosengarten nicht statt. So mussten sich die Bärger Musikanten nach dem feierlichen Einmarsch auf die Umrahmung der Ansprachen von Erbprinz Alois und von Landtagspräsident Albert Frick beschränken.

16. September – 50 Jahre Jugendharmonie Eschen

Zu einer grossen Geburtstagsfeier lud die Jugendharmonie Eschen viele Gäste in den Gemeindesaal ein. Mit einer feierlichen Buchpräsentation und weiteren Einlagen der gastgebenden Jugendharmonie wurde dieser Geburtstag gebührend gefeiert. Grossen Anklang fand dabei das für diese Feier gegründete «Ehemaligenorchester». Einige der Teilnehmer haben sich dann aus diesem Orchester wieder für eine aktive Mitgliedschaft in der Harmoniemusik Eschen entschieden und sind dem Verein nach langer Auszeit wieder beigetreten.

15. Oktober – Internationales Jugendkapellentreffen der Bodenseeländer in Eschen

Nach dem Einmarsch der sechs Jugendmusiken aus der Schweiz, Österreich, Deutschland und einem Zusammenschluss der Jugendformationen Schaan und Schellenberg begeisterten diese das zahlreich erschienene Frühschoppenpublikum.

28. Oktober – Jugendblasorchester-Bundeswettbewerb in Grafenegg/NÖ

Ende Oktober fand im niederösterreichischen Grafenegg der 11. Österreichische Jugendblasorchesterwettbewerb statt. Insgesamt 17 Jugendblasorchester aus ganz Österreich, Südtirol und Liechtenstein haben sich einer hochkarätigen Jury gestellt. Aus

Liechtenstein mit dabei war das «Jugendblasorchester Liechtenstein» unter der Leitung von Christel Eberle, welches gemeinsam mit sieben anderen Orchestern in der Altersstufe BJ antrat.

Zusammengestellt wurde das Orchester bereits im April als gemeinsames Projekt vom Liechtensteiner Blasmusikverband und der Musikschule. Die Mitglieder stammten aus allen zehn Liechtensteiner Musikvereinen von Ruggell bis Balzers und waren zum grössten Teil sehr jung, weil der Wettbewerb in der Stufe BJ einen Altersdurchschnitt zwischen 13 und 14 Jahren vorschreibt. Aufgrund des guten Abschneidens am Vorausscheidungswettbewerb in Götzis konnte das «Jugendblasorchester Liechtenstein» nach Grafenegg an den Bundeswettbewerb reisen und durfte dort Liechtenstein vertreten.

Nach den Sommerferien wurde unter der Leitung von Dirigentin Christel Eberle deshalb nochmals fleissig geprobt und zu Hause und im Musikunterricht geübt. Am letzten Oktober-Wochenende ging es dann für die 42 jungen Musikerinnen und Musiker endlich los nach Niederösterreich, wo sie sich mit ihren beiden Wettbewerbsstücken im Auditorium in Grafenegg, einem der besten Säle Österreichs, dem Publikum und den Juroren präsentieren konnten. Da es sich um einen Auswahlwettbewerb der jeweils besten Orchester handelt, war das Niveau naturgemäss sehr hoch. Umso erfreulicher ist es, dass es am Ende für sehr gute 83.75 von 100 Punkte gereicht hat, auch wenn das genau 10 Punkte unterhalb der 93.75 Punkte liegt, welche der Sieger in der Stufe BJ erhalten hat.

Mit vielen positiven Eindrücken, entsprechend guter Stimmung und um eine musikalische Erfahrung reicher ging es wieder zurück nach Liechtenstein.



Bild: Österreichische Blasmusikjugend



Bild: Daniel Oehry

Die Teilnahme am Bundeswettbewerb wäre nicht möglich gewesen ohne Unterstützung vieler Beteiligten. Ein Dank geht deshalb an den Freundeskreis Musikschule, der die T-Shirts finanziert hat, sowie an alle weiteren Gönner und Sponsoren für ihre grosse finanzielle Unterstützung. Musikalisch unterstützt wurden wir von den Lehrpersonen der Musikschule, welche mit den Jugendlichen geübt haben. Ein besonderer Dank geht an den Schlagzeuglehrer Alfred Achberger, der in allen Proben und an den beiden Wettbewerben immer geschaut hat, dass jeweils alle Schlag- und Perkussionsinstrumente parat waren. Nicht zuletzt natürlich geht ein grosser Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihren Einsatz und vor allem auch an Christel Eberle, welche als Dirigentin die musikalische Hauptverantwortung trug.

2. Dezember – Leistungsabzeichen Instrumentalprüfung

Am Prüfungstermin Ende November sind in der Musikschule in Eschen insgesamt 28 Jugendliche (14 Junior, 8 Bronze und 3 Silber) angetreten und konnten ihre Prüfung erfolgreich absolvieren.

Ein Überblick über alle im Jahr 2023 absolvierten Instrumentalprüfungen findet sich auf Seite 51.

Vereinsanlässe, Auslandsauftritte

14. Mai – Kreismusiktag Widnau

Die Konkordia Gamprin vertrat unser Land am Kreismusiktag in Widnau. Mit einem Frühschoppen unterhielten sie die vielen Rheintaler Musikbegeisterten.

2. September – Brassuna Brassfestival

Zum zweiten Mal lud die Harmoniemusik Triesen zum Brassuna-Brassfestival nach Triesen. In diesem Jahr folgten drei Vereine aus Liechtenstein der Einladung der organisierenden Harmoniemusik Triesen. Nach dem Einmarsch und einem Gesamtchor der Cäcilia Schellenberg, der Konkordia Mauren und der Harmoniemusik Vaduz übernahm die Hopfenmusik aus dem Südtirol und verwandelte den Festplatz in einen Böhmisches Traum.

Personelles

Präsidenten

Nach vier pandemiebedingt schwierigen Jahren stellte Präsidentin Monika Frick in Balzers das Amt wieder zur Verfügung. Wir danken Monika für ihre aufopferungsvolle Arbeit für die Liechtensteiner Blasmusik, besonders für ihren grossen Einsatz für die Harmoniemusik Balzers. In diese Präsidialzeit fiel auch die Organisation des 72. Liechtensteiner Verbandsmusikfestes. Als Nachfolgerin stellte sich Nadine Gstöhl zur Verfügung. Ihr wünschen wir viel Freude, Kraft und Energie bei der Ausführung dieses Amtes.

Auch in Triesen erfolgte ein Wechsel im Präsidentenamte. Patrick Bargetze hatte, wie seine Kollegin in Balzers, hauptsächlich ebenfalls mit den Problemen und Folgen der Pandemie zu kämpfen. Er übergab den Stab an seinen Registerkollegen Mathias Marogg. Ein grosses Dankeschön an Patrick für seinen Einsatz als Präsident der Harmoniemusik Triesen und seine Mitarbeit im Blasmusikverband. Mathias Marogg wünschen wir ebenfalls viel Kraft und Freude bei der Ausübung des Amtes als Präsident der HMT.

Finanzen

Das Verbandsjahr 2023 konnten wir mit einem kleinen Gewinn abschliessen. Trotz eines enormen Mehraufwands im Bereich der Jugend durch das Jugendblasorchester war es dank mehreren Stiftungen und Sponsoren möglich diesen zu kompensieren. Nicht möglich war eine Zuwendung an den Fonds für das Jubiläumsjahr 2026. Für weitere, detaillierte Aussagen steht unser Kassier an der GV gerne zur Verfügung.

Kulturstiftung Liechtenstein (KSL)

Die Förderung der Kulturstiftung Liechtenstein erfolgte im Rahmen der Leistungsvereinbarung, welche ab dem Jahr 2022 ihre Gültigkeit besitzt. Auch für das Projekt «Jugendblasorchester Liechtenstein» erhielten wir von der KSL einen schönen Unterstützungsbeitrag. Für diese grosszügige Unterstützung der Blasmusik in Liechtenstein bedanken wir uns herzlichst bei den Verantwortlichen der Kulturstiftung sowie der Regierung.

Liechtensteinische Musikschule

Die Kontakte zwischen dem LBV und der Musikschule sind sehr gut. Diese Kontakte finden meist zwischen unserem Jugendreferenten und Musikschuldirektor Klaus Beck statt. Die nötigen gegenseitigen Informationen spielen in jeder Beziehung und wir dürfen bei Bedarf auf die Mithilfe seitens der Musikschule zählen. Besonders zu erwähnen ist die sehr gute Zusammenarbeit im Bereich der Leistungsabzeichen. Die Theoriekurse und -prüfungen werden durch die Musikschule organisiert und durchgeführt und die Musiklehrpersonen bereiten die Jugendlichen in ihrem Unterricht auf die Instrumentalprüfung vor. Auch stellt uns die Musikschule immer wieder die nötigen Räumlichkeiten für z.B. Proben des Jugendblasorchesters oder für die Prüfungen zur Verfügung. Für dieses grosszügige Entgegenkommen und alle weiteren Unterstützungen gebührt dem Direktor, der Verwaltung und den Lehrpersonen ein grosses Dankeschön.

Auslandkontakte

Österreich

Die Verbindungen zu unserem Partnerverband, dem ÖBV und seiner Jugendorganisation, der Österreichischen Blasmusikjugend (ÖBJ), sind sehr eng. Immer wieder können wir mit dem Zugang zu verschiedenen Verbindungen dieser Partnerschaft sehr viel gewinnen und profitieren. Regelmässig nehmen wir an den Sitzungen der ÖBV-Gremien teil. Präsident Christian Hemmerle nahm an den Sitzungen des Präsidiums teil, im April an einer Online-Sitzung und im Oktober in Salzburg. Auch vertrat er zusammen mit Sekretärin Barbara Hoop den Verband am ÖBV-Kongress in Wien. Jugendleiter Daniel Oehry und Musikreferent Gerhard Lampert waren leider verhindert. Auch sie nahmen aber an verschiedenen Sitzungen der Landeskapellmeister und der Jugendreferenten teil.

Folgende Termine wurden von den Vorstandsmitgliedern wahrgenommen:

Februar Sitzung der Bundesjugendleitung in Wien: Daniel Oehry
Online-Präsidiumssitzung: Christian Hemmerle

Mai Jubiläumsfeier 75. Jahre Verband Südtiroler
Musikkapellen in Bozen: Christian Hemmerle
Juni ÖBV-Kongress in Wien und Österreichisches
Blasmusikfest: Christian Hemmerle und Barbara Hoop
Oktober Präsidiumssitzung in Salzburg: Christian Hemmerle
Sitzung der Bundesjugendleitung in Grafenegg: Daniel
Oehry

Schweiz

Aufgrund eines längeren Auslandsaufenthaltes war es Präsident Christian Hemmerle leider nicht möglich, an der GV des Schweizer Blasmusikverbandes in Murten teilzunehmen. So beschränkten sich die Kontakte im Jahr 2023 vornehmlich auf Besuche der Generalversammlungen der befreundeten Ostschweizer Blasmusikverbände. Im Berichtsjahr gab es im Thurgau einen Wechsel im Präsidentenamt. Christian Maeder folgte auf Ruth Gubler im Amt. Am Kantonalmusikfest Thurgau in Märstetten durfte Präsident Christian Hemmerle auf Einladung beim offiziellen Festakt am Sonntag ebenfalls teilnehmen. Im Oktober trafen sich die Ostschweizer Kantonalmusikverbände mit Liechtenstein zu ihrer alljährlichen Sitzung der Präsidenten sowie der Musikkommissionspräsidenten in Weinfelden. Dieses Jahr standen vornehmlich Jugendprojekte auf dem Programm. SBV-Präsidentin Luana Menoud-Baldi war ebenfalls nach Weinfelden gekommen und informierte über verschiedene Aktivitäten und Attraktionen im Blasmusikverband. Eine Führung durch das Musikhaus Blaswerk Haag in Weinfelden rundete diese Tagung ab. Beim abschliessenden Abendessen wurden noch mehrere Diskussionen rund um die Blasmusik in der Region geführt und vor allem auch Termine für Weiterbildungen ausgetauscht.

Blasmusikverbände der Bodensee-Region

Im appenzellischen Herisau fand im Februar die Generalversammlung dieses Verbandes statt. Der Appenzeller Blasmusikverband und der Präsident der Vereinigung, Roland Kohler begrüsst alle teilnehmenden Verbände. An dieser GV wurden alle statutarisch vorgesehenen Punkte zügig abgehandelt. Danach entwickelte sich eine interessante und sehr umfangreiche Diskussion über mehrere in der nächsten Zeit anstehende Projekte und Veranstaltungen. Zum zweiten Treffen im Oktober begrüsst Christian Hemmerle die Delegierten in Nendeln. Teil dieser Gespräche war das Jugendmusikfest im Thurgau sowie der Weltrekordversuch des St.Galler Blasmusikverbandes. Beides findet im Jahr 2024 statt. Nach ausführlichen Gesprächen lud Christian Hemmerle die Gäste ins Festzelt am Unterländer Jahrmarkt in Eschen zum Mittagessen ein. Als Gäste wohnten sie auch dem Internationalen Jugendmusiktreffen bei.

Rechnungsbericht

Beiträge der Kulturstiftung Liechtenstein

Der Liechtensteiner Blasmusikverband hat von der Kulturstiftung Liechtenstein im Jahr 2023 folgende Unterstützungsbeiträge erhalten.

Beitrag für Ausbildung und Unterhalt	CHF	170 000.00
Neuuniformierung	CHF	20 000.00
Jugendlagerbeitrag	CHF	20 000.00
Betriebsbeitrag	CHF	60 000.00
Total	CHF	270 000.00

Bilanz per 31.12.2023

Aktiva	CHF	%
1010 Viseca Karte	166.40	0.1
1020 LLB Sparkonto 645.751.07	137 273.76	76.7
1021 LLB Sparkonto Jugendförderung	1 954.42	1.1
1022 LLB Vereinskonto	944.43	0.5
1025 VPB Sparkonto Jugendlager	2 300.20	1.3
1026 VPB Sparkonto MIKG	36 376.22	20.3
1030 LLB EURO-Konto	4.95	0.0
Total Aktiva	179 020.38	100.0

Passiva	CHF	%
2000 Kreditoren	817.15	0.5
2080 Rückstellung Jubiläum	27 000.00	15.1
2100 Kapital	47 515.62	26.5
2120 Fonds für Jugendausbildung	7 133.50	4.0
2140 Fonds für Jugendarbeit	11 661.98	6.5
2145 Reservefonds Kleidung	53 126.95	29.7
2152 Förderkonto Triesenberg	8 374.40	4.7
2153 Förderkonto Vaduz	4 885.95	2.7
2155 Förderkonto Eschen	4 015.20	2.2
2156 Förderkonto Mauren	12 857.30	7.2
2157 Förderkonto Gamprin	11.15	0.0
2159 Förderkonto Schellenberg	609.85	0.3
Gewinn	1 011.33	0.6
Total Passiva	179 020.38	100.0

Erfolgsrechnung 2023

Aufwand	CHF	%
4000 Entschädigung/Spesen	10 395.20	10.1
4010 Aufwand ÖBV	2 546.39	2.5
4030 Aufwand CISM	498.75	0.5
4060 Ehrungen/Jubilarenfeier	10 635.25	10.4
4070 Suisa-Beiträge	3 725.15	3.6
4080 Zeitschriften	1 063.64	1.0
4160 Mitgliedsbeitrag	1 166.67	1.1
4190 Sonstiger Aufwand	5 740.22	5.6
4200 Jugendlager	23 914.00	23.3
4210 Leistungsabzeichen	15 272.95	14.9
4230 Jugendblasorchester	22 532.84	22.0
4290 Sonstiger Aufwand Jugend	2 483.20	2.4
4500 Versicherungsprämien	234.50	0.2
4700 Büromaterial	639.75	0.6
4710 Bankspesen	350.22	0.3
4720 Porto	146.70	0.1
4790 Übriger Verwaltungsaufwand	1 095.45	1.1
Total Aufwand	102 440.88	100.0

Ertrag	CHF	%
6000 Beitrag Kulturstiftung	60 000.00	58.0
6100 Vergütungen ÖBV	702.86	0.7
6161 Jugendblasorchester	22 000.00	21.3
6162 Jugendlager	20 000.00	19.3
6700 Bankzinsen	750.89	0.7
6800 Kursdifferenzen	-1.54	0.0
Total Ertrag	103 452.21	100.0

Gewinn	1 011.33
---------------	----------

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung des

Liechtensteiner Blasmusikverband, Vaduz

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht (Review) der Jahresrechnung des Liechtensteiner Blasmusikverband, die in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz erstellt worden ist, für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Basierend auf unserer Review empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

LIREX AG



Roger Beggiato
Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



Walter Rutz
Wirtschaftsprüfer

Schaan, 27. Februar 2024

Beilage:

- Jahresrechnung 2023 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Liechtensteiner Blasmusikverband, Vaduz

Bilanz per

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	<u>179'020.38</u>	<u>253'519.72</u>
Total Aktiven	<u>179'020.38</u>	<u>253'519.72</u>
Passiven		
Verbindlichkeiten und Fonds gegen Verbandsmitglieder	30'753.85	116'463.05
Sonstige Verbindlichkeiten	817.15	304.37
Fond für Jugendarbeit	11'661.98	11'661.98
Fond für Jugendausbildung	7'133.50	7'133.50
Fond für Kleidung	53'126.95	43'441.20
Jubiläumsrückstellung	27'000.00	27'000.00
Vereinsvermögen	47'515.62	47'098.35
Jahresergebnis	<u>1'011.33</u>	<u>417.27</u>
Total Passiven	<u>179'020.38</u>	<u>253'519.72</u>

Liechtensteiner Blasmusikverband, Vaduz**Erfolgsrechnung**

	2023 CHF	2022 CHF
Aufwand		
Entschädigungen / Spesen	-10'395.20	-9'766.80
Aufwand ÖBV	-2'546.39	-7'426.20
Aufwand CISM	-498.75	-493.54
Erhöhung Jubiläumsrückstellung	0.00	-8'000.00
Ehrungen / Jubilarenfeier	-10'635.25	-4'808.05
Suisabeiträge	-3'725.15	-3'710.40
Zeitschriften	-1'063.64	-1'718.20
Jugendlager	-23'914.00	-20'064.00
Sonstiger Aufwand Jugend	-2'483.20	-1'128.10
Leistungsabzeichen JMLA	-15'272.95	-10'407.55
Mitgliederbeitrag	-1'166.67	-1'008.75
Jugendblasorchester	-22'532.84	0.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	-7'856.62	-11'340.61
Bankspesen	-350.22	-320.32
Total Aufwand	-102'440.88	-80'192.52
Ertrag		
Betriebsbeitrag Kulturstiftung Liechtenstein	60'000.00	60'000.00
Jugendblasorchester	22'000.00	0.00
Jugendlagerbeitrag Kulturstiftung Liechtenstein	20'000.00	20'000.00
Vergütungen ÖBV	702.86	604.17
Finanzertrag	749.35	5.62
Total Ertrag	103'452.21	80'609.79
	1'011.33	417.27

Liechtensteiner Blasmusikverband, Vaduz

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2023

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Bilanzierung erfolgt nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR). Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften sowie der Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung erstellt. Es kommen die allgemeinen Bewertungsgrundsätze des PGR zur Anwendung. Die Buchführung erfolgt in Schweizer Franken.

Der Liechtensteiner Blasmusikverband hat von der Kulturstiftung Liechtenstein folgende Unterstützungsbeiträge erhalten:

	2023 CHF	2022 CHF
Betriebsbeitrag (Ertrag)	60'000.00	60'000.00
Jugendlagerbeitrag (Ertrag)	20'000.00	20'000.00
Neuuniformierung (Speisung Fond für Kleidung)	20'000.00	20'000.00
Beitrag für Ausbildung und Unterhalt (zur Weiterleitung an die Vereinsmitglieder)	170'000.00	170'000.00
	<u>270'000.00</u>	<u>270'000.00</u>

Entwicklung Verbandsvermögen

	2023 CHF	2022 CHF
Vereinsvermögen am 01.01.	47'515.62	47'098.35
Jahresergebnis	<u>1'011.33</u>	<u>417.27</u>
Vereinsvermögen am 31.12.	<u>48'526.95</u>	<u>47'515.62</u>

Protokoll Präsidentensitzung Januar

Datum:

25. Januar 2023

Zeit:

19:45 Uhr bis 22:30 Uhr

Ort:

Probelokal der Harmoniemusik Schaan, Bahnstrasse 20, Schaan

Teilnehmer:

Delegierte der Verbandsvereine:

Monika Frick (HM Balzers)
Thomas Kranz (HM Eschen)
Rainer Hasler (MV Konkordia Gamprin)
Franziska Elkuch (MV Konkordia Mauren)
Marco Pfeiffer, Georges Lüchinger (MV Frohsinn Ruggell)
Stefan Rüdisser (HM Schaan)
Ralph Oehri (MV Cäcilia Schellenberg)
Patrick Bargetze (HM Triesen)
Norman Lampert (HM Triesenberg)
Christian Nigg (HM Vaduz)

Verbandsvorstand:

Christian Hemmerle (Präsident), Armin Schädler (Vizepräsident), Edmund Beck (Kassier), Barbara Hoop (Sekretärin), Gerhard Lampert (Musikreferent), Daniel Oehry (Jugendreferent), Rebecca Burri-Lampert (Beisitzerin)

1 Begrüssung

Präsident Christian Hemmerle begrüsst die Vereinsvertreter zur Präsidentensitzung 2023.

Die Traktandenliste wurde termingerecht zugestellt. Ein kleiner Fehler hat sich eingeschlichen, die Online-Präsidentensitzung 2021 fand am 11. März und nicht am 11. Januar statt. Ansonsten sind keine Änderungs- und Ergänzungswünsche zur vorliegenden Traktandenliste.

Da Georges Lüchinger (OK Präsident VMF 2023 Ruggell) anwesend ist, wird der Traktandenpunkt 4 gleich am Anfang der Sitzung behandelt.

2 Protokoll der Online-Präsidentensitzung vom 11. März 2021; Genehmigung

Zum Protokoll der Online-Präsidentensitzung vom 11. März 2021 gibt es keine Einwände. Es wird einstimmig genehmigt.

3 Verbandsmusikfest 2022 in Balzers; Rückblick HM Balzers / Diskussion

Christian gibt ein positives Resümee.

Monika Frick gibt ebenfalls einen positiven Rückblick. Der finanzielle Erfolg ist nicht zuletzt auch den guten Sponsoren zu verdanken. Die Ausgaben, die bereits im Vorfeld des Festes zu

leisten waren und wegen Absage des Festes aufgrund der Pandemie nicht gedeckt waren, wurden zu 50% durch den Coronafonds der Regierung abgegolten. Leider musste das Wertungsspiel aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Monika bedankt sich beim Verbandsvorstand und den Vereinen für den Beitrag zum Erfolg.

Monika erwähnt, dass es schön gewesen wäre, wenn auf der Verbandshomepage ein Hinweis auf die Veranstaltungen am Verbandsfest zu finden gewesen wären. Daniel meint, dass wir das künftig gerne machen. Die Vereine müssen sich aber selber beim Vorstand melden.

Christian liest das Dankesmail des OK Präsidenten des VMF Balzers Heinrich Auwärter vor und bedankt sich anschliessend bei Monika und ihren OK Kollegen für ihre Arbeit. Sie waren wohl das am längsten amtierende OK seit es das Verbandsmusikfest gibt.

4 Vorschau auf künftige Verbandsmusikfeste (Musikverein Frohsinn Ruggell)

Christian Hemmerle übergibt das Wort an Georges Lüchinger (OK Präsident VMF 2023 in Ruggell). Er berichtet über die geplanten Aktivitäten am Verbandsmusikfest 2023 in Ruggell.

Das Motto des Festes lautet: Frohsinn⁵

Es findet bekanntlich vom 23.–25. Juni 2023 beim Vereinshaus in Ruggell statt.

Der Freitagabend steht im Zeichen des Discostils. Die Abba Tribute Band wird für Unterhaltung sorgen. Der Jugendtag startet am Samstag um 10:00 Uhr. Es werden 5 Workshops in den Bereichen Tanzen, Marschieren, Singen usw. angeboten. Am Samstagabend startet die Musikkapelle Amtzell mit einem Unterhaltungskonzert. Im Anschluss an das Konzert sorgt das Königlich Bayrische Vollgasorchester für Stimmung. Das Programm am Sonntag beginnt mit einer Feldmesse, welche vom Musikverein Nofels umrahmt wird. Der Musikverein Nofels wird auch den Frühschoppen nach der Messe bestreiten. Der Einmarsch findet in der üblichen Form statt. Die Gastvereine aus Nofels, Amtzell und dem Südtirol werden am Einmarsch ebenfalls dabei sein. Der Verbandstag endet gegen 17:00 Uhr.

Am Sonntag wird auch die Verlosung der Tombolapreise stattfinden.

Der Musikverein Frohsinn ist Partnerschaft mit Liemobil eingegangen. Alle Besucher können das ganze Wochenende gratis mit dem Linienbus nach Ruggell und wieder nach Hause fahren.

Marco Pfeiffer bittet die Vereine, sich frühzeitig zu melden, dass die Busse für den Transport am Sonntag reserviert werden können.

Christian bedankt sich für die Informationen.

5 Termine nächste Verbandsmusikfeste

Das Verbandsmusikfest 2024 findet, organisiert von der HM Triesenberg, vom 28.–30. Juni 2024 in Malbun statt. Norman Lampert gibt einen groben Überblick über die geplanten Aktivitäten.

6 Förderbeiträge 2022; Info

6.1 Förderbeiträge an die Verbandsvereine; Stand der Auszahlungen

Zur Förderung von Neu- und Ersatzanschaffungen für Uniformen und Trachten wurden Anträge von verschiedenen Vereinen eingereicht. Total wurde bis heute ein Förderbeitrag von CHF 14'946.60 angemeldet.

Der Musikverein Konkordia Gamprin hat 8–10 Jugendliche, welche dem Verein beitreten. Da sie erst kürzlich eine Neuuniformierung hatten müssen für die Jugendlichen neue Uniformen gemacht werden. Gamprin hat einen Antrag zur Mitfinanzierung gestellt. Der Vorstand hat dem Antrag zugestimmt.

Aktuell ist im Uniformenfonds ein Betrag von 43'441.20. 2023 sollen wieder 20'000.– gutgeschrieben werden.

6.2 Lagerbeiträge 2022

Der Vorstand hat beschlossen, dass für die Jugendlager im Jahr 2022 ein Beitrag von CHF 22.– pro Person unter 24 Jahren und Nacht ausgeschüttet wird. Die Beiträge wurden in den letzten Tagen an die Vereine überwiesen.

Daniel bittet die Vereine, alle Lagerteilnehmer zu melden, auch jene, die über 24 Jahre sind.

7 Nicht genutzte Förderbeiträge von Verbandsvereinen

An der GV 2014 wurde die damals erneuerte Leistungsvereinbarung mit der KSL mit 2 Gegenstimmen genehmigt. Darin wurde unter Punkt 2.4 eingefügt, dass die jährlichen Rückstellungen den Betrag von CHF 10'000.– nicht überschreiten dürfen. Zwei Vereine haben inzwischen Rückstellungen die höher als CHF 10'000.– sind. Gemäss Reglement werden die Beträge über CHF 10'000.– im kommenden Verbandsjahr auf alle Vereine aufgeteilt.

8 KSL

8.1 Leistungsvereinbarung 2023–2025

Die neue Leistungsvereinbarung 2023–2025 mit der Kulturstiftung ist inzwischen unterschrieben. Die KSL wird uns für die Jahre 2023–2025 weiterhin jährlich CHF 270'000.– zur Verfügung stellen.

Zusätzlich erhalten Vereine welche in der Schweiz an einem kantonalen oder eidgenössischen Wettbewerb, in Österreich Bundes- oder Bundesländer Wettbewerb, in Deutschland Wettbewerbe in Bayern und Baden-Württemberg auf hohem Niveau sowie am Flicorno D'Oro in Riva del Garda teilnehmen, eine zusätzliche Förderung. Der Antrag sowie die Ausschüttung erfolgt ausschliesslich über den Verband.

Der LBV darf weiterhin die Gelder autonom verwalten. Betragsänderungen können jährlich an der GV beschlossen werden.

8.2 Förderreglement 2023

Der Vorstand hat das Förderreglement aktualisiert.

Das Förderreglement wird in der vorliegenden Form an der Generalversammlung den Delegierten zur Genehmigung vorgelegt.

9 Förderbeiträge 2023; Info und Aufteilung

Der Vorstand schlägt folgenden Verteilschlüssel für den Förderbeitrag von CHF 270'000.– für das Jahr 2023 vor:

CHF 60'000.–	Betriebskapital für die laufenden Kosten, Wertungsspiele, Leistungsabzeichen sowie Musik in kleinen Gruppen
CHF 170'000.–	Förderbeiträge an die Vereine
CHF 20'000.–	Beitrag an den Reservefonds für Uniformen und Trachten
CHF 20'000.–	Beitrag für die Jungmusikantenlager

Die Beiträge werden, wie oben aufgeführt, an der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

10 Erläuterungen zu SUIISA / Verbandsmusikfest

Christian gibt das Reglement für die SUIISA-Abgaben jeweils an die veranstaltenden Vereine weiter.

Damit eine Blasmusik möglichst einfach und mit wenig administrativem Aufwand Aufführungen veranstalten kann, haben der LBV und die SUIISA einen Gesamtvertrag geschlossen, der auf dem Tarif B und dem gemeinsamen Tarif Hb basiert.

Tarif B: Dieser Tarif regelt die Bedingungen für das Aufführen von Musik u.a. durch Blasmusiken. Die SUIISA hat den Tarif B u.a. mit dem LBV ausgehandelt. Unter diesen Tarif fallen alle während des Jahres aufgeführten Konzerte der Vereine. Eine saubere Meldung der gespielten Stücke wird über den LBV mit der SUIISA verrechnet.

Tarif Hb: Der gemeinsame Tarif Hb regelt die Bedingungen für das Aufführen von Musik an Tanz- und Unterhaltungsanlässen. Unter diesen Vertrag fällt der Verbandstag am Verbandsmusikfest. Alle teilnehmenden Vereine melden ihre am Verbandsmusikfest gespielten Stücke über den LBV der SUIISA. Für den Veranstalter des VMF entstehen keine Kosten.

Gemeinsamer Tarif K: Der gemeinsame Tarif K regelt die Bedingungen für das Aufführen von Musik an Konzerten. Unter diesen Tarif fallen alle anderen im Namen des Veranstalters durchgeführten Aufführungen von Musikgruppen. Dies heisst: Alle Musikaufführungen am Freitag- und Samstagabend am VMF fallen unter den Tarif K und müssen somit der SUIISA einzeln gemeldet werden. Dazu kann das Formular «Programmformular-Live» verwendet werden oder über (<https://www.suisa.ch/nc/de/system/suchresultate.html?q=formular+live&id=20&L=0>) abgerufen werden. Das Formular muss komplett ausgefüllt elektronisch an die SUIISA übermittelt werden. Dies muss spätestens 10 Tage nach der Veranstaltung geschehen. Um diesen Termin einzuhalten, sollte bei den teilnehmenden Musiken bei Vertragsabschluss dringend bereits folgendes eingefordert werden: Programm, Auflistung der gespielten Stücke oder Repertoire-Liste, eine Liste der Stücke, welche die Musiken im Repertoire haben. Diese Variante ist lt. SUIISA zu empfehlen. Die Liechtensteiner Vereine erhalten als Mitglied des Liechtensteiner Blasmusikverbandes eine Ermässigung von 35% auf den normalen Tarif.

11 Mitwirkung Staatsfeiertag (Schlosswiese); 2023/2024

2023 wird die HM Triesenberg den LBV beim Staatsakt auf der Schlosswiese vertreten. Allerdings sind noch keine aktuellen Informationen betreffend Durchführung und Ablauf bekannt.

2024 wird die HM Balzers den LBV vertreten.

12 Teilnahme am Österreichischen Blasmusikfest 2023 in Wien; Info

Am 9. Und 10. Juni 2023 findet im Zusammenhang mit dem ÖBV-Kongress das Österreichische Blasmusikfest in Wien statt. Bis jetzt hat sich vom LBV leider noch kein Verein gemeldet, der daran teilnehmen möchte. Präsident Christian Hemmerle bittet die Vereinsvertreter nochmal in ihren Vereinen nachzufragen, ob nicht doch die Bereitschaft einer Teilnahme bestehen würde. Finanzielle Beiträge Stadt Wien EUR 3'000.–, Verband CHF 2'000.–, KSL CHF 2'000.– total ca. CHF 7'000.–.

Der LBV würde es sehr begrüßen, wenn auch ein Verein des LBV teilnehmen würde.

13 Meldewesen; Stand / Massnahmen

Die SUIISA Listen wurden alle fristgerecht eingereicht und an die SUIISA weitergeleitet.

Die Vereine werden gebeten, die Todesfallmeldungen in den nächsten Tagen an Christian Hemmerle zu schicken.

Die Angaben zur Statistik sind noch nicht komplett. Christian bittet die Vereine, diese Angaben ebenfalls in den nächsten Tagen einzureichen.

Die Anträge für die Förderbeiträge sind inzwischen alle eingereicht. Die erst kürzlich eingegangenen Anträge sind bei Edmund in der Verarbeitung und werden in den nächsten Tagen ausbezahlt.

Die Zusammenstellung der Vereinsvorstände soll bitte nach den jeweiligen Generalversammlungen an die Sekretärin des LBV (sekretariat@blasmusik.li) geschickt werden.

Die Jubilarenliste ist komplett. Sekretärin Barbara Hoop hat sie bereits zur Kontrolle an die Präsidenten verschickt.

14 Jahresbericht / GV 2023

Die Generalversammlung 2023 findet am 26. März 2023 um 17:00 Uhr im Raum der Chöre im Musikhaus in Ruggell statt. Christian Hemmerle bittet die Vereinspräsidentinnen und -präsidenten, sich bereits jetzt einen Partner für die Teilnahme an der Generalversammlung des LBV zu suchen.

15 Wettbewerbe in Liechtenstein

Da wir den Workshop zu den Wettbewerben kurzfristig abgesagt haben, haben wir bekanntlich unter den Präsidenten und den Dirigenten der Verbandsvereine eine Umfrage zum Thema gemacht. Daniel Oehry präsentiert nun die Umfrageresultate:

Teilgenommen haben alle 10 Präsidenten/innen sowie 9 Dirigenten. Die detaillierte Auswertung wurde den Präsidenten im Vorfeld dieser Sitzung zugeschickt.

Nach der Präsentation wird das Ergebnis rege diskutiert.

Für interessierte Vereine findet am 16. Juni 2024 das St. Galler Kantonale Musikfest in Mels statt. Dort wird ein Wettbewerb angeboten.

16 100 Jahre Liechtensteiner Blasmusikverband

2026 feiert der Liechtensteiner Blasmusikverband sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund sind 2026 verschiedene Events geplant.

- Ein Flyer soll die über das Jahr verteilten Events ankündigen.
- Das Logo des LBV soll während des Jubiläumjahres angepasst werden.
- Ein Projektorchester wird im Januar 2026 ein Galakonzert mit einem Gastdirigenten geben .
- Eine Jubiläumsschrift in Ergänzung zur Jubiläumsschrift 75 Jahre LBV soll erstellt werden.
- Das MLA Goldkonzert soll ebenfalls im Zeichen des Jubiläums stattfinden.
- Die Leistungsabzeichen sollen ein neues Design erhalten.
- 2026 soll möglichst ein Landeswettbewerb «Musik in kleinen Gruppen» stattfinden, da im Oktober 2026 der Bundeswettbewerb «Musik in kleinen Gruppen» in Liechtenstein stattfinden wird.
- Im Blasmusikmuseum in Oberwölz/Steiermark wird eine Sonderausstellung zum Jubiläum stattfinden. Eine Ausstellung innerhalb des Landes hat keinen grossen Zuspruch gefunden.
- Eine eventuelle Teilnahme des LBV bzw. der Verbandsvereine an der LIHGA wurde ebenfalls in Erwägung gezogen.
- Das Verbandsmusikfest 2026 findet in Vaduz statt.

Für die Gestaltung des Logos, des Flyers oder der MLA Abzeichen werden Graphiker oder graphisch talentierte Mitglieder aus den Vereinen gesucht. Christian bittet die anwesenden Vereinsvertreter, allfällige Vorschläge dem Vorstand zu melden.

Projektorchester 2001 gab es zum 75. Jahr Jubiläum ein Projektorchester. So etwas möchten wir gerne im Jubiläumsjahr wieder machen. Wir stellen uns vor, dass es 2 Probenwochenenden für die Vorbereitung geben wird. Eventuell könnte ein Gastdirigent das Konzert leiten.

Die Vorschläge werden rege diskutiert.

17 Musikvermittlung / Jugendwerbung

Der Verband hat sich Gedanken gemacht, wie wir die Vereine in der Jugendwerbung unterstützen können. Selber aktiv kann der Verband nichts machen. Finanziell und mit Vorschlägen kann der Verband sicher helfen.

18 Wettbewerb «Musik in kleinen Gruppen» 2024

2024 soll wieder ein Landeswettbewerb «Musik in kleinen Gruppen» stattfinden. Dafür brauchen wir mehrere Teilnehmergruppen. Es würden alle Vereine davon profitieren. Der Verband wird die Ausschreibung so früh wie möglich machen. Christian bittet die Vereine auch intern aktiv zu werden und allfällige Gruppen zu motivieren.

Der Wettbewerb soll in Triesenberg stattfinden. Der Termin soll vor Ostern oder dann Mitte Mai festgelegt werden.

19 Aus- und Weiterbildung; «Musikvermittlung – Jugendwerbung» / Wünsche

Musikvermittlung bedeutet unter anderem, wie Kinder der Blasmusik nähergebracht werden können. In Innsbruck findet am kommenden Wochenende ein Workshop zu diesem Thema statt. Leider hat sich niemand auf die Ausschreibung zur Teilnahme gemeldet. Daniel schlägt vor, so einen Workshop bei uns anzubieten.

Auch eine Plakataktion könnte Resultate erzielen. Der Verband kann die Vereine dabei finanziell unterstützen.

Ein Vorschlag aus den Vereinen, über Google-Banner Werbung zu schalten. Ist nicht teuer, erreicht aber viele Leute.

20 Veranstaltungen / Einladungen / Termine

Verbandstermine:

- | | |
|--------------------|---|
| 1. Februar 2023 | Jugendleitertreffen |
| 6. März 2023 | Vorstandssitzung |
| 26. März 2023 | Generalversammlung in Ruggell |
| 1. April 2023 | Instrumentalprüfungen Junior, Bronze und Silber |
| 3. Juni 2023 | Jugendblasorchesterwettbewerb in Götzis |
| 8.–10. Juni 2023 | ÖBV Kongress in Wien |
| 10. Juni 2023 | Österreichisches Blasmusikfest in Wien |
| 23.–25. Juni 2023 | Verbandsmusikfest 2023 in Ruggell |
| 7.–13. August 2023 | Internationales Blasmusik Camp in Bregenz |

21 Verschiedenes; Mitteilungen / Fragen / Wünsche (Vereine und Verband)

Eschen: Thomas Kranz fragt, ob die Spielzeit für die Vereine am VMF ausgeweitet werden könnte. Eventuell könnte man nur 5–6 Vereine spielen lassen. Die Vereine haben Bedenken, dass dann die Vereine, die nicht spielen, nicht vollzählig erscheinen werden. Das Thema wurde schon öfters besprochen und immer wieder verworfen.

Monika Frick wird ihr Amt als Präsidentin abgeben. Es ist also ihre letzte Präsidentensitzung. Sie bedankt sich beim Verband und bei den Vereinen für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Sie wünscht sich, dass es zu «Jugend und Musik» eine einfachere Zulassung gibt. Christian Hemmerle versichert ihr, zu diesem Thema am Ball zu bleiben.

Barbara Hoop, Sekretärin
Ruggell, 31. Januar 2023

Protokoll Jugendleitersitzung Februar

Datum:

1. Februar 2023

Zeit:

19:45 Uhr bis 21:30 Uhr

Ort:

Probelokal der Harmoniemusik Schaan, Bahnstrasse 20, Schaan

Teilnehmer:

Delegierte der Verbandsvereine:

Stefan Fehr (HM Eschen)

Stefanie Marxer (MV Konkordia Gamprin)

Joel Biedermann (MV Frohsinn Ruggell)

Nicole Hilti (HM Schaan)

Patricia Bundi (MV Cäcilia Schellenberg)

Stefanie Müller (HM Triesen)

Jacqueline Kindle (HM Triesenberg)

Sandro Thöny (HM Vaduz)

Verbandsvorstand:

Christian Hemmerle (Präsident), Barbara Hoop (Sekretärin), Ger-

hard Lampert (Musikreferent), Daniel Oehry (Jugendreferent), Re-

becca Burri-Lampert (Beisitzerin)

entschuldigt:

Patrick Hohl (HM Balzers), Pascal Schreiber (MV Konkordia Mau-
ren), Klaus Beck (Musikschuldirektor)

1 Begrüssung

Jugendreferent Daniel Oehry begrüsst die anwesenden Vereins-
vertreter, Jugendleiterinnen und Jugendleiter.

Die Traktandenliste wurde Termingerechert zugestellt. Rebecca
Kind und Theresia Rädler-Büchel vom Musikverein Frohsinn Rug-
gell sind anwesend um den Jugendtag am Verbandsmusikfest
vorzustellen. Deshalb wird der Traktandenpunkt 4 vorgezogen.
Ansonsten sind zur Traktandenliste keine Änderungswünsche ein-
gegangen.

Für die Sitzung haben sich Musikschuldirektor Klaus Beck so-
wie Patrick Hohl von der HM Balzers und Pascal Schreiber vom
Musikverein Konkordia Mauren entschuldigt.

2 Protokoll der Jugendleitersitzung vom 22. Januar 2020; Genehmigung

Das Protokoll der Jugendleitersitzung vom 22. Januar 2020 wurde
mit der Einladung zu dieser Sitzung nochmal verschickt. Die an-
wesenden Vereinsvertreter genehmigen das Protokoll einstimmig.

3 Rückblick auf den Jugendtag am VMF in Balzers

Da leider kein Vertreter der HM Balzers anwesend ist, gibt es vom
Veranstalter keinen Rückblick.

Daniel Oehry resümiert kurz über den Jugendtag. Er hat ihn
sehr gelungen gefunden. Positiv überrascht hat ihn der Wechsel
zwischen den Spielen vor dem Zelt und den Vorträgen im Zelt und
wie gut das geklappt hat. Daniel bedankt sich nochmal bei Patrick
Hohl und seinem Team für die Organisation des Jugendtages.

4 Vorschau auf den Jugendtag am VMF in Ruggell

Rebecca Kind und Theresia Rädler-Büchel vom Musikverein Froh-
sinn Ruggell sind gekommen und stellen die Aktivitäten vom Ju-
gendtag am Verbandsmusikfest in Ruggell vor.

Das Jugendfestival beginnt um 10:00 Uhr mit der Begrüssung
der Jugendlichen und der Vorstellung der Workshop-Leiter. Es
werden insgesamt 5 Workshops in verschiedenen Stilrichtungen
angeboten.

1. Lust auf Percussion: 3 Schlagzeuger aus FL weihen die Teilneh-
mer in die Klänge des Schlagzeugs und die Welt des Rhythmus
ein.
2. Tanzworkshop mit Tamara Kaufmann: Tamara Kaufmann
bringt den Jugendlichen zu selbstgewählter Musik eine coole
Choreografie bei.
3. Big-Band Workshop: Benno Marxer und die Bandmitglieder
der Big Band Liechtenstein studieren mit den Teilnehmern
einige coole Stücke im fetten Big Band Sound ein.
4. Faszination Marschmusik: Werner Horber lernt den Teilneh-
mern gemeinsames Marschieren mit musikalischem Spiel
5. Chor Young Unlimited Workshop: Josef Heinzle und der Young
Unlimited Chor studieren zusammen mit den Teilnehmern ein
kleines Konzert mit Abba-Liedern ein.

Jugendliche können auf der Anmeldung 3 Workshop-Wünsche
angeben.

Gegen 14:00 Uhr werden die Leistungsabzeichen in Junior und
Bronze übergeben. Anschliessend präsentieren die jeweiligen Teil-
nehmer ihr im Workshop erlerntes/erprobtes.

Ende des Jugendtages wird gegen 16:00 Uhr sein.

Besten Dank an Rebecca und Theresia für die Präsentation.

5 Leistungsabzeichen

Im Jahr 2022 haben insgesamt 33 Jugendliche die praktische Prü-
fung zum Leistungsabzeichen absolviert. Davon waren 14 Junior,
15 Bronze, 2 Silber und 2 Goldabzeichen.

2023 wird aufgrund mangelnder Anmeldungen keine Gold-
Prüfung stattfinden.

Die nächsten Instrumental-Prüfungen für Junior, Bronze und
Silber finden am 1. April 2023 statt. Anmeldeschluss ist am 5. März
2023.

Die Teilnehmer der Theoriekurse sind mehrheitlich Blasmusik-
Teilnehmer. Daniel hat informativ eine Auflistung gemacht.

2026 feiert der LBV sein 100-jähriges Bestehen. Wir nehmen dieses Jubiläum zum Anlass, die Leistungsabzeichen neu zu gestalten. Die anwesenden Jugendleiter begrüßen diesen Plan. Vorschläge zur Gestaltung bzw. wer die Gestaltung übernehmen könnte, sind gefragt. Die Jugendleiter werden gebeten, allfällige grafische Talente dem Jugendleiter zu melden.

6 Jugendblasorchesterwettbewerb

Am 3. Juni 2023 findet in Götzis der Vorarlberger Jugendblasorchester-Landeswettbewerb mit Liechtensteiner Beteiligung statt.

Auf Anfrage von Christel Eberle hat der LBV Vorstand beschlossen, in Zusammenarbeit mit der Musikschule wieder ein Jugendblasorchester ins Leben zu rufen. Die Musikalische-Leitung des Orchesters untersteht Christel Eberle. Das Orchester wird in der Stufe BJ (Durchschnittsalter 14) zusammengestellt. Die Proben finden jeweils am Sonntagabend im Musikschulzentrum Unterland in Eschen statt. Ein Terminkalender mit Probenplan und den geplanten Auftritten wurde durch die Musiklehrer an die interessierten Teilnehmer abgegeben. Die gewünschte Besetzung ist bereits so gut wie vollständig.

Das Jugendblasorchester soll am Vorarlberger Landeswettbewerb teilnehmen und je nach Abschneiden auch an den Bundeswettbewerb im Oktober nach Grafenegg/NÖ entsandt werden. Zwei weitere Auftritte finden am Jugendtag des Verbandsmusikfestes in Ruggell sowie am 1. Juli am Musikschulfest in Mauren statt.

7 Internationales Blasmusik-Camp in Bregenz

Vom 8. Bis 13. August 2023 findet bereits zum sechsten Mal das Internationale Blasmusik Camp mit den Wiener Symphonikern statt. Das Camp richtet sich an ambitionierte Blasmusiker/innen ab 16 Jahre aufwärts im Goldniveau mit allen Instrumenten eines symphonischen Blasorchesters. Das Konzertprogramm entspricht der Höchststufenliteratur.

Eine Woche wird mit den Dozenten der Wiener Symphoniker geprobt, Höhepunkt ist dann das MatinéeKonzert am Sonntag im Festspielhaus Bregenz. Der Besuch des Konzertes ist sehr empfehlenswert.

8 Musik in kleinen Gruppen

Der nächste Ensemblewettbewerb «Musik in kleinen Gruppen» findet 2024 in Triesenberg statt. Dafür brauchen wir Teilnehmergruppen. Der Verband wird die Ausschreibung so früh wie möglich machen.

Es wäre wünschenswert, dass die Vereine das Ensemblespiel fördern. Es würden Vereine als auch die einzelnen Teilnehmer profitieren. Für Mitglieder der Musikvereine besteht die Möglichkeit für Gruppenunterricht an der Musikschule.

Der Wettbewerbstermin soll vor Ostern oder dann erst Mitte Mai festgelegt werden.

Vorschau: 2026 findet der Bundeswettbewerb «Musik in kleinen Gruppen» in Liechtenstein statt.

9 Musikvermittlung / Jugendwerbung

Die Musikschülerzahlen der Blasinstrumentenschüler sind an der Musikschule seit Corona sehr rückläufig. Was könnte anders bzw. neu gemacht werden? Mitmachkonzerte, Instrumentenpräsentationen usw. gehören zu Vermittlungsmöglichkeiten

Musikvermittlung bedeutet unter anderem, wie Kinder der Blasmusik nähergebracht werden können. Der LBV Vorstand hat sich entschlossen, einen Musikvermittlungsworkshop ins Land zu holen. Ein Termin für diesen Workshop steht noch keiner, der Verband wird aber, sobald dieser bekannt ist, die Vereine informieren.

Der ÖBV stellt auf folgender Internetseite verschiedene Musikvermittlungsprojekte vor: <https://www.blasmusik.at/jugend/wurdigungspreise/juventus-datenbank/>

Daniel stellt einen Vorschlag des Verbandes zur Jugendwerbung vor. Plakate bzw. Blachen mit jeweils 2 Musikanten (1 älterer und 1 jüngerer) werben für die Vereine. Diese Kampagne soll gemeinsam mit allen Vereinen lanciert werden. Für das Design würde ein Grafiker gesucht. Vorschläge sind gerne an den Verbandsvorstand zu richten.

Ein weiterer Vorschlag ist ein landesweiter «Blasmusiktag». Die anwesenden Vereinsvertreter sind positiv eingestellt für einen gemeinsamen «Blasmusiktag» an dem sich alle Vereine gleichzeitig in ihrer jeweiligen Gemeinde vorstellen.

10 Verschiedenes

Juventus Music Award

Der Juventus Musik Award ist ein Förderpreis des ÖBV. Informationen dazu sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.blasmusik.at/jugend/wurdigungspreise/juventus/juventus-musik-award/>

Einreichungsschluss ist spätestens 1. April 2023. Die Präsentation muss bis zum 1. April 2023 erfolgen.

Jugend und Musik

Sandro Thöny erkundigt sich zum Thema «Jugend und Musik». Er fragt, ob der Zugang zu den Kursen inzwischen einfacher sind. Leider sind die Einstiegshürden nach wie vor extrem hoch. Offenbar tut sich allerdings inzwischen aufgrund einer Intervention der HM Balzers etwas zu diesem Thema. Der LBV informiert sobald Näheres bekannt ist.

Barbara Hoop, Sekretärin
Ruggell, 13. Februar 2023

Protokoll Präsidentensitzung August

Datum:

21. August 2023

Zeit:

19:30 Uhr bis 22:10 Uhr

Ort:

Restaurant Rössle, Schaan

Teilnehmer:

Delegierte der Verbandsvereine:

Nadine Gstöhl(HM Balzers)

Christian Ott, René Mathis (HM Eschen)

Rainer Hasler (MV Konkordia Gamprin)

Franziska Elkuch (MV Konkordia Mauren)

Marco Pfeiffer, Georges Lüchinger (MV Frohsinn Ruggell)

Stefan Rüdisser (HM Schaan)

Ralph Oehri (MV Cäcilia Schellenberg)

Mathias Marogg (HM Triesen)

Norman Lampert (HM Triesenberg)

Christian Nigg (HM Vaduz)

Verbandsvorstand:

Christian Hemmerle (Präsident), Armin Schädler (Vizepräsident),

Barbara Hoop (Sekretärin), Gerhard Lampert (Musikreferent), Daniel

Oehry (Jugendreferent)

Entschuldigt:

Edmund Beck (Kassier), Rebecca Burri-Lampert (Beisitzerin)

1 Begrüssung

Präsident Christian Hemmerle begrüsst die Vereinsvertreter zur 2. Präsidentensitzung in diesem Jahr.

Die Traktandenliste wurde Termingerechtem zugestellt. Es sind keine Änderungs- und Ergänzungswünsche zur vorliegenden Traktandenliste.

2 Protokoll der Präsidentensitzung vom 25. Januar 2023; Genehmigung

Zum Protokoll der Präsidentensitzung vom 25. Januar 2023 gibt es keine Einwände. Es wird von den anwesenden Vereinsvertretern einstimmig genehmigt.

3 Wertungsspiel 2025; Informationen, Reglement

Die Umfrageergebnisse vom Herbst 2022 haben ergeben, dass es die Mehrheit der Vereine begrüsst, wenn das Wertungsspiel vom Verbandsmusikfest entkoppelt wird. Als Wertungsstücke soll ein Pflicht- und ein Selbstwahlstück gespielt werden.

Das nächste Konzertwertungsspiel soll bekanntlich am 24. Mai 2025 stattfinden. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Daniel Oehry

und Gerhard Lampert, hat das neue Wertungsspielreglement ausgearbeitet. Dieses wurde den Präsidenten mit der Sitzungseinladung zugestellt. Wir gehen das Reglement durch. Dieses wird den Vereinen an der Generalversammlung 2024 zur Genehmigung vorgelegt.

Ein wichtiger Punkt ist, wo das Wertungsspiel stattfinden soll und kann. Mit einer Ausschreibung an die Vereine soll ein Ausrichter gesucht werden. Schön wäre es, wenn sich ein Verein auf die Ausschreibung melden würde.

Anmeldeschluss wird der 1. September 2024 sein. Je nach Anmeldungen wird die Ausschreibung, wenn nötig, ab 15. September 2024 auf das Ausland ausgeweitet. Aus den Vereinen kommt der Vorschlag, den Anmeldeschluss bereits im Frühling zu machen, damit allenfalls ausländische Vereine auch noch genügend Vorlaufzeit hätten, sich für eine Teilnahme zu entscheiden. Aufgrund dessen müsste die Ausschreibung bereits Anfang Jahr gemacht werden.

Ein weiterer Vorschlag, dass ausländische Vereine «nur» ein Selbstwahlstück spielen müssen, damit sie unseren Wettbewerb als Vorbereitung für ein Kantonales Wertungsspiel bzw. einen Kreismusiktag nutzen könnten, unterstützen wir nicht. Wir sind der Meinung, dass es unser Wertungsspiel sein soll und sich die Teilnehmer an unsere Bedingungen halten sollen.

Christian stellt die Frage in den Raum, welche Vereine grundsätzlich an einer Teilnahme interessiert sind und stellt 10 Gründe vor, warum sich Wertungsspiele für ein Blasorchester lohnen, welche er anhand einer Umfrage bei Wettbewerbsteilnehmern an einem Musikfest in Baden-Württemberg gesammelt hat.

4 Jugendwerbung-Projekte

Daniel Oehry stellt nochmal die Jugendkampagne mit dem ganzen Kostenrahmen vor. Diese bedeutet, dass sie in dieser Form nur mit finanzieller Unterstützung der Vereine durchgeführt werden kann.

Eine gemeinsame Kampagne mit dem Ziel, in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden, nicht nur als Dorfverein, sondern auch als Jugendorganisation, welche eine sinnvolle, gemeinsame Freizeitbeschäftigung bietet, wäre wünschenswert.

Die Kernpunkte der Kampagne könnten sein, dass das Instrument vom Verein gratis zur Verfügung gestellt wird sowie die Musikschulskosten subventioniert werden.

Eine Möglichkeit der Jugendwerbung wäre ein landesweiter «Blasmusik-Infotag». Dabei müssten aber alle Vereine am selben Tag mitmachen. Zum Beispiel an einem Samstag im April oder Mai, Zeit und Art der Aktivität ist den Vereinen freigestellt, ein landesweiter Terminplan soll gemeinsam beworben werden.

Ein weiterer Vorschlag ist eine Plakatkampagne. Dabei wäre allerdings bei einer Umsetzung eine Kostenbeteiligung durch die Vereine notwendig.

Daniel Oehry erkundigt sich nun bei den anwesenden Vereinsvertretern, wie wir weiter verfahren sollen. Soll eine der Ideen in

Angriff genommen werden? Können wir hier und jetzt einen ersten Richtungsentscheid fällen oder braucht es eine Diskussion in den Vereinen? Ist es erwünscht, dass der Verband in dieser Sache eine Rolle übernimmt?

Nadine Gstöhl erkundigt sich, warum wir den Infotag der Musikschule nicht mehr nutzen, um Werbung für die Blasmusik zu machen. Da dort aber nicht nur Blasinstrumente vorgestellt werden, ist dies schwierig.

René Mathis bringt ein, dass er für jeden einzelnen Verein Aufnahmen machen würde, weil dies zur Identität beiträgt.

Mathias Marogg: Erläutert das Kinderkonzert das die HM Triesen im Frühjahr gemacht hat. Empfiehlt es allen Vereinen. Ist zwar viel Aufwand, es lohnt sich aber. Er wünscht sich vom Verband Hilfe bei der Online-Kampagne.

Wenn wir eine Kostenreduzierung erzielen könnten, wären die Vereine auch bei einer Online-Kampagne dabei. Eine Kombination beider Möglichkeiten wäre am effizientesten.

Wir stimmen ab:

Gemeinsamer Info-Tag: 5–5

Plakat/Online-Kampagne: einstimmig

Die Versammlung beschliesst eine Online-Kampagne für 5 Wochen, für welche ein Sujet geplant werden muss. Bis Ende 2023 sollen die Vorbereitungen fertig sein.

5 Musik in kleinen Gruppen 2024

Der nächste Landeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen findet am 9. März 2024 in Triesenberg statt. Die Ausschreibung ist parat und geht in den nächsten Tagen raus. Anmeldeschluss: Dezember 2023

Daniel hat das Reglement weitestgehend dem Reglement des ÖBV angepasst und präsentiert es nun den anwesenden Vereinsvertretern. Das Reglement wird den Vereinen vor dem Wettbewerb zur Genehmigung vorgelegt.

6 Informationen Jugendblasorchester Grafenegg

Am 28. Oktober 2023 findet in Grafenegg der ÖBV-Bundesjugendblasorchester-Wettbewerb statt. Der LBV hat in Zusammenarbeit mit der Musikschule und unter der musikalischen Leitung von Christel Eberle ein ca. 45-köpfiges Orchester zusammengestellt, welches bereits am 3. Juni 2023 in Götzis am Vorarlberger Landeswettbewerb teilgenommen und sehr gut abgeschnitten hat. Aufgrund des guten Ergebnisses am Wettbewerb in Götzis hat sich der Vorstand entschieden, das Orchester auch am Bundeswettbewerb antreten zu lassen.

7 Zukünftiger Wahlmodus des Verbandes

Der Vorstand hat sich, nicht zuletzt auch aufgrund mehrerer Anregungen aus den Vereinen, dazu entschieden, den Wahlmodus des Verbandsvorstandes anzupassen und die Wahlen künftig alternierend durchzuführen. Neu sollen der/die Präsident/in, der/die Kassier/in, der/die Musikreferent/in und der/die Beirat/rätin in ungeraden Jahren und der/die Vizepräsident/in, der/die Sekretär/in sowie der/die Jugendreferent/in in geraden Jahren gewählt werden.

Die Vereine sind einstimmig dafür, die Wahlen künftig alternierend durchzuführen. Der neue Wahlmodus soll an der Generalversammlung 2024 in die Statuten aufgenommen werden.

8 Nachfolgeregelung Vorstand

Für die Nachfolgeregelung im Vorstand möchten wir, dass die Vereine eine Findungskommission einsetzen. Diese könnte aus «alten» Präsidenten, Mitglieder sowie dem Ehrenpräsidenten bestehen. Diese Kommission sollte dem Vorstand bis Herbst 2024 ein Resultat unterbreiten. Dieser Vorschlag findet nicht wirklich gefallen.

Die Präsidentinnen und Präsidenten möchten gerne einen Stellenbeschrieb von allen Vorstandsmitgliedern. Der Vorstand wird die Stellenbeschriebe erstellen und den Vereinen zukommen lassen.

9 Verschiedenes, Fragen

Staatsfeiertag: Heute war Christians letzte Sitzung im Gremium des Staatsfeiertags. Der Vorstand hat an der letzten Sitzung entschieden, dass niemand auf ihn nachfolgen soll. Christian fragt jetzt aber noch in den Vereinen, ob sie jemanden spezifischen entsenden wollen, ansonsten würde jeweils der jeweilige Präsident bzw. Präsidentin des Vereins, der am Staatsfeiertag die musikalische Umrahmung übernimmt Einsitz im Gremium nehmen.

Barbara Hoop, Sekretärin
Ruggell, 19. Oktober 2023

Zeitungsberichte

Jubilarenfeier des Liechtensteiner Blasmusikverbandes



Nach den Ehrungen im vergangenen Sommer trafen sich die 34 Jubilare sowie einige Ehrenmitglieder des Liechtensteiner Blasmusikverbandes am Samstag erneut zu einer Feier im Gemeindesaal Balzers. Zuvor fand eine Führung in der Mühle in Balzers statt. Bild: Eddy Risch

Liechtensteiner Vaterland, 24.1.2023



LBV Blasmusikverband lud Jubilare zu einer kleinen Feier

BALZERS Am vergangenen Samstag fand im Gemeindesaal Balzers die Jubilarenfeier des Liechtensteiner Blasmusikverbandes statt. Die schon im vergangenen Sommer in Balzers würdig geehrten und ausgezeichneten 34 Jubilare und einige Ehrenmitglieder trafen sich noch einmal zu einer kleinen Feier und verbrachten einen kurzweiligen Abend mit Diskussionen und interessanten Gesprächen. LBV-Präsident Christian Hemmerle betonte in seiner Begrüssung, dass die Blasmusik wieder lebt, aber es noch viel Arbeit benötigt, um auch die Jugend wieder für die Blasmusik zu begeistern. (Foto: ZVG/LBV/Eddy Risch)

Liechtensteiner Volksblatt, 25.1.2023

Menschen mehr für Blasmusik begeistern

Der Liechtensteiner Blasmusikverband hielt am Wochenende seine 97. ordentliche Generalversammlung ab.

Präsident Christian Hemmerle begrüßte jeweils zwei Delegierte der zehn Blasmusikvereine Liechtensteins sowie Ehrenpräsidenten, Ehrenmitglieder und Gäste der Blasmusikverbände aus dem benachbarten Ausland zur 97. ordentlichen Generalversammlung vom vergangenen Sonntag. Mit grosser Zuversicht und grossem Engagement startete der Liechtensteiner Blasmusikverband in das Verbandsjahr 2022. «Nutzen wir die wieder erlangte Normalität und versuchen die Menschen in Liechtenstein noch mehr für die Blasmusik zu begeistern», sagte Präsident Christian Hemmerle im Jahresbericht.

Diese Begeisterung ins neue Verbandsjahr mitzunehmen und die Jugendarbeit wieder vermehrt ins Zentrum zu stellen, soll die Hauptaufgabe im Vereinsjahr 2023 sein.

Wieder mehr Mitglieder begrüssen dürfen

Der Blasmusikverband zählt gegenwärtig 516 aktive Musikantinnen und Musikanten, hinzu kommen 180 Jugendmusikmitglieder. Die Mitgliederzahlen haben sich im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht erhöht, nachdem die Vereine in den Coronajahren doch einige Mitglieder verloren haben. Die Jugend-



Unter der Leitung von Präsident Christian Hemmerle (2. v. l.) führte der Liechtensteiner Blasmusikverband seine Delegiertenversammlung 2023 durch. Hier der gesamte Vorstand: Gernart Lampert (Musikreferent), Christian Hemmerle, Barbara Hoop (Sekretariat), Armin Schädler (Vizepräsident), Edmund Beck (Kassier), Daniel Oehry (Jugendreferent) und Rebecca Burri-Lampert (Beisitzerin, v. l.).
Bild: Eddy Risch

über das vergangene Verbandsjahr des Präsidenten und der Entgegennahme der Jahresberichte der Sekretärin Barbara Hoop und des Jugendreferenten Daniel Oehry präsentierte Kassier Edmund Beck die Jahresrechnung. Diese, wie auch der Budgetvorschlag 2023, wurden von den Delegierten einstimmig genehmigt. Nach den statistischen Abhandlungen be-

richtete Jugendreferent Daniel Oehry ausserdem über die geplanten Aktivitäten im Bereich Jugend. So konnten er und Musikreferent Gerhard Lampert berichten, dass am 3. Juni wie-

der ein vereinsübergreifendes Jugendblasorchester unter der musikalischen Leitung von Christel Eberle am Landesjugendblasorchester-Wettbewerb in Götzis teilnehmen wird. Ehrenpräsident Josef Büchel würdigte die Einsätze der Funktionäre und des Präsidenten, die mit einem beachtlichen Zeitaufwand verbunden seien. Mit grossem Applaus wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Erfreulicherweise stellten sich alle Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Präsident Christian Hemmerle wie auch alle weiteren Vorstandsmitglieder wurden einstimmig für eine weitere Amtsperiode gewählt. Christian Hemmerle bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Und im Anschluss an die Wahlen berichtete Marco Pfeiffer, Präsident des Musikvereins Frohsinn Ruggell, über die geplanten Highlights am kommenden Verbandsmusikfest im Juni in Ruggell. Nach einem kurzen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten für das 100-jährige Bestehen im Jahr 2026 und zum Thema «Jugend und Musik» bedankte sich Christian Hemmerle für die Aufmerksamkeit und lud die Anwesenden zu einem Imbiss ins Restaurant Tang ein. (pd)

*Musik beginnt nicht mit dem ersten Ton,
sondern mit der Stille davor.
Und sie endet nicht mit dem letzten Ton,
sondern mit dem Klang der Stille danach.*

Giora Feidman



Wir nehmen Abschied von unserem Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglied

Anton Gerner

24. März 1941 - 24. April 2023

Anton hat den Grossteil seines Lebens für die Blasmusik gelebt, sowohl als Vereinsmitglied und Dirigent, als auch als Vereins- und Verbandsfunktionär. Von 1988 bis 2007 war er im Blasmusikverband zuerst in der Musikkommission und dann als Jugendreferent tätig. 2007 wählten ihn die Liechtensteiner Blasmusikvereine zu ihrem Präsidenten. Dieses Amt bekleidete er bis zu seinem Rücktritt im Jahr 2013 mit grossem Elan und grosser Motivation.

Er hat die Blasmusikszene nicht nur in Liechtenstein geprägt und gefördert, sondern auch europaweit Kontakte aufgebaut, gepflegt und gelebt. Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrenmitgliedschaften sind Zeugnis dafür, dass Blasmusik Antons Leben war.

Seine Lebensfreude, seine Offenheit für Neues und seine Fähigkeit andere anzuspornen werden uns in Erinnerung bleiben. Er wird uns als Musikkollege und Vorbild fehlen.

Der Familie und allen Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Liechtensteiner Blasmusikverband

«Alli met Frohsinn» am 74. Verbandsmusikfest in Ruggell



Drei Tage lang stand Ruggell im Rampenlicht der Musik und Unterhaltung. Gestern gelangte das Verbandsmusikfest an seinen letzten Höhepunkt. Es wurden Gäste aus Politik, Kultur und Gesellschaft empfangen, die Ehrungen vorgenommen und Leistungsabzeichen verteilt. **4, 5**

Bild: Daniel Schwendener



Insgesamt wurden 30 Jubilare am 74. Verbandsmusikfest in Ruggell geehrt.



Hielt die Festansprache: Georges Lüchinger.



Blasmusik-Präsident Christian Hemmerle (l.) und Kulturminister Manuel Frick (r.) ehrten Anton Amann für sein 60-jähriges Jubiläum bei der Harmoniemusik Vaduz.

Ehrungen: 30 Jubilare speziell ausgezeichnet

Jahre	Name, Vorname	Verein
60 Jahre	Amann Anton	Harmoniemusik Vaduz
45 Jahre	Fehr Alois Hagmann Peter Kranz Herbert Thoma Heiri Vogt Albert	Harmoniemusik Eschen Musikverein Konkordia Gamprin Harmoniemusik Eschen Harmoniemusik Vaduz Harmoniemusik Balzers
40 Jahre	Fehr Josef Lampert Martin Ritter Remi Wachter Sigrid	Harmoniemusik Eschen Harmoniemusik Eschen Musikverein Konkordia Mauren Musikverein Konkordia Mauren
35 Jahre	Biedermann Mathias Lampert Norman Lampert Walter Latenser Lukas Schnider Markus Senti Wolfgang Walser Roland	Harmoniemusik Eschen Harmoniemusik Triesenberg Musikverein Cäcilia Schellenberg Harmoniemusik Vaduz Harmoniemusik Triesenberg Harmoniemusik Schaan Harmoniemusik Schaan
30 Jahre	Burri Andreas Frick Armando Hasler Rainer Matt Tobias Vogt Claudia	Musikverein Cäcilia Schellenberg Harmoniemusik Balzers Musikverein Konkordia Gamprin Musikverein Konkordia Mauren Musikverein Frohsinn Ruggell
25 Jahre	Büchel Adrian Büchel Sabine Hasler Martin Kaiser Martin Laurence Fabienne Negele Sandra Oehri Johannes Schmid Oliver	Musikverein Konkordia Gamprin Musikverein Frohsinn Ruggell Harmoniemusik Triesen Musikverein Konkordia Mauren Harmoniemusik Vaduz Harmoniemusik Vaduz Musikverein Konkordia Gamprin Musikverein Konkordia Mauren



Die Jubilare wurden ordentlich gefeiert.



Anna Wohlwend (l.) erhielt das Goldene Leistungsabzeichen und Leonie Schreiber das Silberne.

Verbandsmusikfest voller Frohsinn

Unter dem Motto «Alli met Frohsinn» feierten gestern die Liechtensteiner Blasmusikvereine gemeinsam mit Vereinsgästen aus Vorarlberg, Baden-Württemberg und Südtirol bei sommerlich heissen Temperaturen das traditionelle Verbandsmusikfest.

Los ging es am Sonntagmorgen mit der Zeltmesse und dem Frühschoppen mit dem Musikverein Feldkirch-Nofels. Ab 13 Uhr fanden sich die teilnehmenden Vereine zum feierlichen Einmarsch zum Festzelt ein und umrahmt durch den Musikverein Frohsinn Ruggell fand der Fahneinmarsch unter tosendem Jubel und Applaus der zahlreich erschienenen Gäste jeder Altersklasse statt.

Festredner Georges Lüchinger begrüßte anschliessend trotz des laut ihm «undankbaren Momentes», eine grossartige Feierstimmung durch eine Rede zu unterbrechen, alle Besucher herzlichst. Da es zu einer solchen Rede gehöre, Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft namentlich zu begrüßen, liess er sich dies selbstverständlich nicht nehmen, jedoch mit dem charmanten Zusatz: «Wir in Ruggell haben die Gastfreundschaft in der DNA, deshalb seid ihr alle unsere Ehrengäste.»

Zudem betonte er anerkennend, mit wie viel Kreativität und Engagement sich «das längste OK aller Zeiten» eingesetzt hatte, getreu dem Motto «Gut Ding will Weile haben». «Und heute stehe ich hier, bin aber nur die Spitze des Eisbergs», bedachte Lüchinger das starke Fundament aus allen Beteiligten, die die Feier ermöglicht hatten.

Auch Christian Hemmerle, Präsident des Blasmusikverbandes, wollte mit seinen Worten die «Bombenstimmung nicht verderben», schloss sich den Worten seines Vorredners an und bedankte sich für den «unermüdbaren Einsatz» aller.

Schöne Erfolge gefeiert

Im Anschluss folgten die musikalischen Vorträge der Vereine



Am 74. Verbandsmusikfest in Ruggell wurde wieder drei Tage lang das Musizieren in all seinen Facetten gefeiert.

Bilder: Daniel Schwendener

Konkordia Mauren und Harmoniemusik Vaduz, stets unter jubelndem Applaus. 39 Leistungsabzeichen konnten in diesem Jahr vergeben werden. 39 Jugendliche hatten die Prüfung, bestehend aus Musiktheorie und musikalischem Vorspiel, vor einer Prüfungskommission abgelegt. Neben 17 Junior- und 20 Bronzeabzeichen ging gestern Silber mit

gutem Erfolg an Leonie Schreiber, Schellenberg, Klarinette, und Gold mit sehr gutem Erfolg an Anna Wohlwend, Schellenberg, Horn.

Anschliessend warteten bereits die Musikerinnen und Musiker der Harmoniemusik Eschen auf der Drehbühne, die unter anderem mit «Mack the Knife» begeisterten und anschliessend ihrem kürzlich

überraschend verstorbenen Ehrenpräsidenten Anton Gerner mit einem eigens für ihn komponierten Marsch gedachten.

Anschliessend kam von der Harmoniemusik Triesen zu «In der Strasse wohnst du» aus «My Fair Lady» Musicalfeeling auf, die HM Schaan liess die Hits von Udo Jürgens aufleben und die HM Triesenberg trumptfe mit einer Grönemey-

er-Medley auf. Schliesslich widmete sich Vizepräsident Armin Schädler der ehrenvollen Aufgabe, 30 Jubilare für ihre langjährige Treue zu würdigen. 8 Mitglieder feierten 25 Jahre Mitgliedschaft, 5 Musiker erfreuten sich an 30 Jahren und 7 Harmoniemusiker wurden für 35 Jahre bejubelt. 5 Mitglieder hatten die 45-Marke geknackt und Anton Amann, HM Vaduz,

konnte als einziger auf stolze 60 Jahre zurückblicken.

Diese schönen Erfolge untermalte die Harmoniemusik Triesenberg anschliessend musikalisch mit dem Ehrenmarsch und der Landeshymne, woraufhin die Musikvorträge des Musikvereins Cäcilia Schellenberg und der Harmoniemusik Balzers den offiziellen Teil des Tages abschlossen. (lm)



Verbandsjubilär Anton Amann wurde auf einer Sänfte getragen.



Am Ehrentisch versammelte sich das «Who is Who» der Politik.



Ein Highlight des Festes war die Drehbühne.

Ein Musikfest auf 1600 Metern über Meer

2024 findet in Malbun das 75. Verbandsmusikfest statt. Vom 28. bis 30. Juni treffen sich auf dem Festplatz vor dem Schlucher-Treff die zehn Liechtensteiner Musikverbände, um gemeinsam mit Gastmusikern und Besuchern ein eindrucksvolles Fest zu feiern.

Andreas Laternser

«Es ist mir eine grosse Ehre, dass ich nach 2012 zum zweiten Mal als Festpräsident das Verbandsmusikfest begleiten darf». Mit diesen Worten eröffnet Cyrill Sele die gestrige Pressekonferenz zum 75. Verbandsmusikfest im Malbuner Schlucher-Treff. Gemeinsam mit Norman Lampert, Präsident der Harmoniemusik, Stefan Schädler, Programmchef, Christian Hemmerle, Verbandspräsident, und Triesenbergs Vorsteher Christoph Beck stellte Sele das umfangreiche Programm der 75. Ausgabe des Traditionsanlasses vor und gab den Medienvertretern einen Einblick in die Planungstätigkeiten.

3+1 Tage Musik in allen Facetten

Wie bisher findet auch das kommende Verbandsmusikfest 2024 von Freitagabend bis Sonntag statt. «Wir haben versucht, ein Programm für alle Altersklassen und Generationen zusammenzustellen – und ich denke, das ist uns gelungen», erklärt Stefan Schädler. Den Anfang macht der Schlagersänger Peter Wackel, der die Gäste am Freitag zu einer grossen Party nach Malbun einlädt. «Peter wird den ganzen Abend gestalten und hat dafür auch einige Musikkollegen eingeladen».

Der Samstag gehört traditionell den Jungmusikanten des Landes. «Wir haben rund 250 junge Musiker im Verband und diese werden in zwei Gruppen im Festzelt auftreten.» Daneben warten Workshops auf die Musiker. Der Abend, an dem befreundete Formationen aus unterschiedlichen Ländern auftreten werden, steht im Zeichen der Blasmusik. «Wir erwarten vier Gastvereine, einer reist sogar aus Wien an. Gemeinsam werden sie für einen stimmungsvollen Abend sorgen», erklärt Schädler. Den Abschluss am Samstag machen die «JF



Stefan Schädler, Norman Lampert, Cyrill Sele, Christoph Beck und Christian Hemmerle freuen sich auf das Fest in Malbun. Bild: Nils Vollmar

Jungfidelen» aus Kärnten, die traditionelle Musik mit modernen Sounds kombinieren.

Der Sonntag beginnt mit der Festmesse beim Malbuner Kirchlein. «Wenn das Wetter mitspielt, findet die Messe vor der Kirche statt, bei schlechtem Wetter drinnen. Anschliessend beginnt das Fröhschoppen mit Musik von Gastvereinen. Der Höhepunkt des Festes beginnt um 13 Uhr mit dem Einzug der Liechtensteiner Musikvereine, die vom Malbuner Zentrum zum Festplatz marschieren. Im Anschluss werden die Festansprachen gehalten, die Leistungsabzeichen verliehen und die Jubilare geehrt.

Ein Anlass im Rahmen des 75. Verbandsmusikfestes findet jedoch schon einige Monate davor statt, am 9. März. «Dann veranstalten wir den Ensemblewettbewerb «Musik in kleinen Gruppen» im Vereinshaus. Es sind alle Liechtensteiner Musiken eingeladen, daran teilzunehmen. Der oder die Gewin-

ner werden am Verbandsmusikfest bekannt gegeben und sie dürfen zum österreichischen Bundesblasmusik-Wettbewerb nach Salzburg reisen».

Ein Festzelt für 1000 Musikfreunde

Das jährlich stattfindende Verbandsmusikfest findet alternierend im Unter- und Oberland statt, 2024 zeichnet die Harmoniemusik Triesenberg für die Austragung der 75. Ausgabe verantwortlich. Als Austragungsort haben sich die Organisatoren etwas Besonderes überlegt: Statt in Triesenberg veranstalten sie das Verbandsmusikfest in Malbun. «Wir sind hier zentral gelegen, haben einen schönen, ebenen und grossen Platz zur Verfügung und sind organisatorisch nicht vor so grosse Herausforderungen gestellt wie im Triesenberger Dorfzentrum», nennt Cyrill Sele einen der Gründe für die Wahl des Austragungsortes. Vor dem Schlucher-Treff wird

am Wochenende vom 28. bis 30. Juni ein Festzelt mit einer Kapazität von 1000 Personen aufgestellt, flankiert von einem Barzelt und einem Zelt für die Gastronomie. Die Zelte werden das gesamte Areal vor dem Schlucher-Treff einnehmen und auch etwas auf die Strasse ragen. Der Verkehr wird temporär über die seitlichen Parkplätze umgeleitet, «so wird es zu keiner Verkehrsbeeinträchtigung kommen», erklärt Norman Lampert. Und wieso seien die Gäste angehalten, die öffentlichen Verkehrsmittel nach Malbun zu nutzen, die Busse der Liemobil können an den Festtagen kostenlos genutzt werden.

Vier Jahre Planung mit Unterbrüchen

Die Vorbereitungen haben bereits vor vier Jahren begonnen. «Und dann kam uns, na ja, das, es weiss ja jeder was, in die Quere. Nach dem Planungsstopp haben wir 2022 die Vorbereitungen wieder aufgenom-

men und uns überlegt, welche Ideen wir beibehalten wollen», erklärt Festpräsident Cyrill Sele. Eigentlich hatte das OK als Veranstaltungsort das Triesenberger Dorfzentrum ins Auge gefasst. «Aber das ist mit vielen Herausforderungen verbunden, nicht zuletzt wegen der Verkehrsführung.» Und Verbandspräsident Christian Hemmerle ergänzt, «es ist ja auch nicht das erste Mal, dass der Traditionsanlass in Malbun stattfindet. Bereits 1982 fand das Verbandsmusikfest hier bei traumhaftem Wetter statt. Und zehn Jahre später abermals.»

Ein neues Logo und eine eigene Website

Das Organisationskomitee hat eigens für das 75. Verbandsmusikfest ein neues Logo kreieren lassen, gehalten in den Farben der Gemeinde und der Harmoniemusik Triesenberg. «Die Zahl 75 wurde im Logo in ein Notensystem eingearbeitet, das Fest findet bildlich im 7/8-Takt

statt. Die Notenlinien verlaufen in der Folge und symbolisieren so zum einen die Schwingungen der Musik, zum anderen auch die traumhafte Bergkulisse hier in Malbun», sagt Cyrill Sele. Als Informationsplattform wurde zudem die Website verbandsmusikfest.li ins Leben gerufen.

«Ich freue mich auf ein wunderbares Fest»

Norman Lampert als Vorsitzenden des Organisationskomitees freut sich besonders über den reibungslosen Ablauf der Vorbereitungen. «Dabei ist es mir ein besonderes Anliegen, mich in diesem Rahmen auch bei unserem Hauptsponsor, der Trivent AG, für die Unterstützung zu bedanken. Aber auch den weiteren Co-Sponsoren und vor allem der Gemeinde Triesenberg, welche uns finanziell begünstigt und uns den Festplatz zur Verfügung stellt, gilt mein Dank.»

Verbandspräsident Christian Hemmerle darf nach 1982 und 1992 im kommenden Jahr bereits zum dritten Mal zu einem Verbandsmusikfest nach Malbun fahren und für ihn ist die Örtlichkeit ideal. «Hier kann man wunderschöne Feste feiern.» Zehn aktive Musikvereine und rund 530 Musiker stehen unter seiner Verantwortung. Neben der Arbeit im Verband, in Koordination mit den staatlichen Stellen, der Jugendförderung und Aus- und Fortbildung der Musiker ist das Verbandsmusikfest für Hemmerle immer ein Highlight. «Die Ehrung der jugendlichen Leistungen und der Jubilare im Rahmen des Anlasses hat einen sehr hohen Stellenwert.»

Abschliessend ergreift Vorsteher Christoph Beck das Wort und nutzt die Möglichkeit, der Harmoniemusik seinen Dank auszusprechen. «Ich freue mich, dass ich kommendes Jahr zum ersten Mal als Triesenberger Vorsteher ein Verbandsmusikfest in meiner Gemeinde willkommen heissen darf.»

Jugendblasorchester Liechtenstein mit beachtlichem Erfolg

Beim 11. Österreichischen Jugendblasorchesterwettbewerb in Grafenegg wurde Liechtenstein durch das Jugendblasorchester unter der Leitung von Christel Eberle vertreten. In der Altersstufe BJ konnte mit 83,75 von 100 Punkten Rang sieben erzielt werden.

Zusammengestellt wurde das Liechtensteiner Orchester bereits im April als gemeinsames Projekt des Liechtensteiner Blasmusikverbands und der Musikschule. Die Mitglieder stammen aus allen zehn Liechtensteiner Musikvereinen von Ruggell bis Balzers und sind zum grössten Teil sehr jung, weil der Wettbewerb in der Stufe BJ einen Altersdurchschnitt zwischen 13 und 14 Jahren vor schreibt. Nach einigen Proben ging es dann im Juni zum Vorausscheidungswettbewerb nach Götzis. Mit grosser Freude konnte der Präsident des Blasmusikverbands, Christian Hemmerle, im Anschluss an diesen Wettbewerb verkünden, dass das Jugendblasorchester Liechtenstein aufgrund des guten Abschneidens nach Grafenegg an den Bundeswettbewerb reisen und dort Liechtenstein vertreten darf.

Nach den Sommerferien wurde unter der Leitung von Dirigentin Christel Eberle des-



Das Jugendblasorchester Liechtenstein unter der Leitung von Christel Eberle in Grafenegg.

Bild: eingesandt

halb nochmals in etlichen Stunden fleissig geprobt und zu Hause und im Musikunterricht geübt. Am letzten Wochenende ging es dann für die 42 jungen Musikerinnen und Musiker endlich los nach Niederösterreich, wo sie sich mit ihren beiden Wettbewerbsstücken im Auditorium in Grafenegg, einem der besten Säle Österreichs, dem Publikum und den Juroren präsentieren konnten. Da es sich um einen Auswahlwettbewerb der jeweils besten Orchester handelt, war das Niveau naturgemäss sehr hoch. Umso erfreulicher war es, dass es am Ende für sehr gute 83,75 von 100 Punkten gereicht hat, auch wenn das genau 10 Punkte unterhalb der 93,75 Punkte liegt, welche der Sieger in der Stufe BJ erhalten hat.

Mit vielen positiven Eindrücken, entsprechend guter Stimmung und um eine musikalische Erfahrung reicher ging es dann wieder zurück nach Liechtenstein. (eingesandt)

Berichte in der Österreichischen Blasmusikzeitung

Stefan Fehr

Jugendleiter der Jugendharmoniemusik Eschen

■ Ich bin Stefan Fehr. Vor einem halben Jahr habe ich das Amt des Jugendleiters übernommen. Durch die Familie bin ich zur Musik gekommen: Einige Familienmitglieder und Verwandte sind bei der Musik in Eschen. Somit habe ich 2007 begonnen, mit dem Saxophon zu spielen. Nach einem Jahr Musikschule startete ich im Jugendensemble das Musizieren in der Gruppe. Bald darauf spielte ich auch in der Jugendharmoniemusik mit. Anschließend trat ich 2012 der Harmoniemusik Eschen bei. Am Anfang dieses Jahres kamen der Präsident und die Ausbildungsleiterin bezüglich des offenen Amtes des Jugendleiters auf mich zu. Es benötigte keine große Überzeugungsarbeit zu seiner Übernahme. Meine jetzigen Erfahrungen mit der Jugendharmoniemusik sind positiv. Unsere Jungmitglieder sind sehr motiviert und spielen auf einem guten Niveau.

2023 haben wir ein besonderes Jahr: Die Jugendharmoniemusik feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. Diesbezüglich wird an einem Buch gearbeitet, welches von ihr handelt. Am 16. September 2023 gibt es ein Jubiläumskonzert bei dem es vorgestellt wird. Zusätzlich übernehmen wir die Organisation des Festzelts auf dem Unterländerjahrmarkt, um die Jugendharmoniemusik Eschen zu feiern. Nebst einem unterhaltsamen Programm für Freitag und Samstag planen wir für 15. Oktober (Sonntag) ein internationales Jugendmusiktreffen.

www.hme.li



Jubilarenfeier

Gesellig verlief die diesjährige Jubilarenfeier des Liechtensteiner Blasmusikverbandes (LBV), zu der der Verbandsvorstand die Gäste im Gemeindesaal Balzers recht herzlich begrüßte.

Die schon im vergangenen Sommer in Balzers würdig geehrten und ausgezeichneten 34 Jubilare, einige Ehrenmitglieder und Präsident*innen trafen sich noch einmal zu einer kleinen Feier. Sie verbrachten einen kurzweiligen Abend mit Diskussionen und interessanten Gesprächen. LBV-Präsident Christian Hemmerle betonte in seiner Begrüßung, dass die Blasmusik wieder lebt, aber es noch viel Arbeit benö-

tigt, um auch die Jugend wieder für die Blasmusik zu begeistern.

Davor hatten die Jubilare die Möglichkeit, die denkmalgeschützte Mühle in Balzers zu besichtigen. Obermüller Walter Schnell nutzte die Gelegenheit, um den anwesenden Gästen zum kulturellen Aspekt der Mühle einige Informationen zu geben, und ging detaillierter auf die Geschichte der Mühle ein. Im Anschluss daran führte er den

Interessierten die Mühle vor und informierte über ihre technischen Einrichtungen.

In der Mühle Balzers werden biologisch angebauter Weizen, Dinkel, Roggen und Rheintaler Mais zu elf verschiedenen Mehlsorten verarbeitet. Sie ist somit die einzige Mühle in Liechtenstein, die noch andauernd Mehl produziert.



Präsidenten- und Jugendleitersitzung

Auch heuer fanden die alljährlichen Sitzungen der Präsidenten und der Jugendleiter der Liechtensteiner Blasmusikvereine mit dem Liechtensteiner Blasmusikverband statt.

Verbandspräsident Christian Hemmerle konnte zu diesen Anlässen die Vereinsvertreter*innen sowie die Vorstandsmitglieder des Liechtensteiner Blasmusikverbandes begrüßen.

Den Beginn dieser Treffen bildete die eingehende Information über das Verbandsmusikfest, welches unter dem Motto „Frohsinn“ von 23. bis 25. Juni 2023 in Ruggell stattfindet. Vertre-

ter*innen des Musikvereines Frohsinn Ruggell stellten den Verbandstag bzw. den Jugendtag kurz vor.

Anschließend wurde auf das Verbandsmusikfest 2022 in Balzers und die Jungmusiker-Leistungsabzeichen zurückgeblickt.

Die Leistungsvereinbarung mit der Kulturstiftung Liechtenstein, die Ausrichtung der Förderbeiträge, das Mel-

dewesen der Vereine an den Verband, der Jugendblasorchesterwettbewerb, die Weiterführung der Wertungsspiele, die Aus- und Weiterbildung der Mitglieder und der Funktionär*innen waren weitere Informations- und Diskussionspunkte.

Verschiedene Mitteilungen und Fragen sowie der Austausch von Terminen rundeten diese Treffen ab.





97. Generalversammlung des Liechtensteiner Blasmusikverbandes

■ Präsident Christian Hemmerle konnte jeweils zwei Delegierte der zehn Blasmusikvereine sowie Ehrenpräsidenten, Ehrenmitglieder und Gäste der Blasmusikverbände aus dem benachbarten Ausland zur 97. ordentlichen Generalversammlung begrüßen.

Mit enormer Zuversicht und großem Engagement startete der Liechtensteiner Blasmusikverband in das Verbandsjahr 2023. „Nutzen wir die wieder erlangte Normalität. Versuchen wir die Menschen in Liechtenstein noch mehr für die Blasmusik zu begeistern“, forderte Hemmerle im Jahresbericht auf.

Diese Begeisterung in das neue Verbandsjahr mitzunehmen und die Ju-

gendarbeit wieder vermehrt in das Zentrum zu stellen, soll die Hauptaufgabe im Vereinsjahr 2023 sein. Jugendreferent Daniel Oehry referierte über die geplanten Aktivitäten im Bereich Jugend. So konnte er berichten, dass am 3. Juni wieder ein vereinsübergreifendes Jugendblasorchester am Landesjugendblasorchester-Wettbewerb in Götzis teilnehmen wird.

Die von den Statuten vorgegebenen Geschäfte genehmigten die Delegierten einstimmig. Mit großem Applaus wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Erfreulicherweise stellten sich alle Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wurden einstimmig gewählt.

Im Anschluss berichtete Marco Pfeiffer, Präsident des Musikvereines Frohsinn Ruggell, über das kommende Verbandsmusikfest im Juni in Ruggell. Nach einem kurzen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten im kommenden Verbandsjahr bedankte sich Hemmerle für die Aufmerksamkeit und lud die Anwesenden zu einem Imbiss ein.

Der wiedergewählte Vorstand (v. l.):

Gerhard Lampert (Musikreferent)

Christian Hemmerle (Präsident)

Barbara Hoop (Sekretariat)

Armin Schädler (Vizepräsident)

Edmund Beck (Kassier)

Daniel Oehry (Jugendreferent)

Rebecca Burri-Lampert (Beisitzerin)



Anton Gerner

*1941 – †2023

***Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren***

Johann Wolfgang v. Goethe

■ Anton Gerner war über viele Jahre das sympathische Gesicht des Liechtensteiner Blasmusikverbandes. Doch auch über die Landesgrenzen hinaus war er ein gern gesehener Gast. Im Präsidium des ÖBV wirkte er viele Jahre lang in seiner ruhigen, konstruktiven Art mit. Mit Fug und Recht wurde er zum Ehrenmitglied des ÖBV ernannt.

Gerner war ein wahres Multitalent und über viele Jahre in der Politik des Fürstentums tätig, wofür ihm der Ehrentitel „Fürstlicher Rat“ verliehen wurde. Doch auch als Dirigent mehrerer Musikkapellen und vor allem als Präsident des Liechtensteiner Blasmusikverbandes leistete er Großes. Selbst in seiner Funktion als Ehrenpräsident wirkte er noch immer aktiv im Verband mit und war sich keiner Aufgabe zu schade. Auch hat er sich maßgeblich für den Partnerschaftsvertrag zwischen dem Liechtensteiner Blasmusikverband und dem ÖBV eingesetzt.

Toni wird uns allen als ein unglaublich sympathischer und ausgleichender Charakter in Erinnerung bleiben, der stets das Verbindende vor das Trennende gestellt und dabei nie den Sinn für den nötigen Humor verloren hat. Als Funktionär sowie als Mensch war er ein absolutes Vorbild. Wir werden noch lange an die schönen Stunden mit ihm denken. Lieber Toni, danke für alles, was du für die Blasmusik geleistet hast. Du bist nicht mehr dort, wo du warst, aber überall dort, wo wir sind!

Rainer Schabereiter ■



Die Blasmusik trauert um Anton Gerner (Bildmitte).

23. BIS 25. JUNI 2023

74. Verbandsmusikfest

■ Unser nächstes Verbandsmusikfest findet von 23. bis 25. Juni (Freitag bis Sonntag) in Ruggell statt – so klimafreundlich wie möglich. Das Motto lautet „FROHSINN⁵“:

Disco met FROHSINN

Jungi met FROHSINN

Fäshta met FROHSINN

Alli met FROHSINN

Die Kickoff-Party „Loslega met FROHSINN“ wurde schon am 27. August 2022 gefeiert.

Am 23. Juni geht es unter dem Motto „Disco met FROHSINN“ los – Disco-Feeling mit dj fred dee und ABBA-Tribute (Zeltöffnung: 19 Uhr). Am 24. Juni findet das Jugendfestival „Jungi met FROHSINN“ statt. Dabei werden in Workshops tolle Auftritte mit Jugendmusikant*innen aus dem ganzen Land ausgearbeitet und von 14 bis ca. 16 Uhr im Zelt vorgeführt (Zeltöffnung: 12 Uhr). Der Abend steht unter dem Motto „Fäshta met FROHSINN“

– Auftritte der Musikkapelle Amtzell und der Oktoberfestband „Königlich Bayrisches Vollgas Orchester“, anschließend Partysound von DJ Brasil bis spät in die Nacht hinein (Zeltöffnung: 18 Uhr).

Die Tickets für Freitag und Samstagabend sind an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

- REC, Ruggell
- Restaurant Tang, Ruggell
- Apotheke am St. Martins-Ring, Eschen
- Denner, Schaan
- Apotheke am Sonnenplatz, Triesen
- Roxy-Center, Balzers
- Rhymarkt, Grabs

Der Verbandstag „Alli met FROHSINN“ (25. Juni) beginnt um 9 Uhr bei Kaffee und Gratis-Gipfile. Ab 9.30 Uhr findet die vom Musikverein Feldkirch-Nofels musikalisch umrahmte Zeltmesse statt. Danach spielt er bei einem Frühschoppen auf. Ab 13 Uhr gibt es



Königlich Bayrisches Vollgas Orchester

den Einmarsch bzw. Fahneinzug der Musikvereine und der Verbandsanlass wird offiziell eröffnet. Nicht vergessen: An diesem Tag findet auch die Ziehung unserer Tombola statt.

Alle Infos:

verbandsmusikfest.li



dj fred dee



THE BEST OF ABBA TOUR



DJ Brasil



Nadine Gstöhl

Präsidentin der Harmoniemusik Balzers

Als junges Mädchen habe ich bei meiner Cousine zum ersten Mal eine Klarinette gesehen und wusste sofort, dass ich dieses Instrument auch erlernen möchte. Auch gut 30 Jahre später bin ich ihr treu. Ich bin Nadine Gstöhl, spiele seit 24 Jahren in der Harmoniemusik Balzers und bin seit diesem Jahr die neue Präsidentin.

*Musik ist mein wichtigstes Hobby. Sie begleitet mich durch meine Kindheit und meine Jugendzeit bis zum Erwachsenenleben. Mich begeistern besonders das gemeinsame Musizieren mit meinen Vereinskolleg*innen, das gesellige Zusammensein und die Auftritte zu verschiedenen Anlässen.*

Begonnen habe ich wie viele unserer Mitglieder in der Jugendmusik. Sowohl die wöchentlichen Proben und die verschiedenen Auftritte als auch das jährliche Musiklager waren immer ein großes Highlight für mich. Die Jugendarbeit bleibt eine wesentliche Aufgabe – mit dem Ziel, jungen Menschen das gemeinsame Musizieren zu ermöglichen und sie für Musik zu begeistern.

Generell bietet das Vereinsleben viel Abwechslung. Neben den wöchentlichen Proben, dem Hinarbeiten auf ein musikalisches Ziel und den verschiedenen Auftritten durch das ganze Jahr sind ebenso die Kameradschaft, der Zusammenhalt von Jung und Alt und die gelebte Leidenschaft für die Musik unverzichtbare Elemente unseres Vereinslebens. Mir ist es wichtig, all diesen Aspekten Sorge zu tragen, damit wir gemeinsam viele schöne und wertvolle Momente besonders mit, aber manchmal auch ohne Musik erleben können.



Ausgezeichnet vom Blasmusikverband

Die Jubilar*innen 2023

Anlässlich des 74. Liechtensteiner Verbandsmusikfestes in Ruggell durfte der Liechtensteiner Blasmusikverband 30 Jubilar*innen für die langjährige Treue zu ihren Vereinen und für ihre unschätzbaren Leistungen auszeichnen.



DIE GEEHRTEN

25 Jahre:

Büchel Adrian, MV Konkordia Gamprin
Büchel Sabine, MV Frohsinn Ruggell
Hasler Martin, HM Triesen
Kaiser Martin, MV Konkordia Mauren
Laurence Fabienne, HM Vaduz
Negele Sandra, HM Vaduz
Oehri Johannes, MV Konkordia Gamprin
Schmid Oliver, MV Konkordia Mauren

30 Jahre:

Burri Andreas, MV Cäcilia Schellenberg
Frick Armando, HM Balzers
Hasler Rainer, MV Konkordia Gamprin
Matt Tobias, MV Konkordia Mauern
Vogt Claudia, MV Frohsinn Ruggell

35 Jahre:

Biedermann Mathias, HM Eschen
Lampert Norman, HM Triesenberg
Lampert Walter,
MV Cäcilia Schellenberg
Latenser Lukas, HM Vaduz
Schnider Markus, HM Triesenberg
Senti Wolfgang, HM Schaan
Walser Roland, HM Schaan

40 Jahre:

Fehr Josef, HM Eschen
Lampert Martin, HM Eschen
Ritter Remi, MV Konkordia Mauren
Wachter Sigrid,
MV Konkordia Mauren

45 Jahre:

Fehr Alois, HM Eschen
Hagmann Peter,
MV Konkordia Gamprin
Kranz Herbert, HM Eschen
Thoma Heiri, HM Vaduz
Vogt Albert, HM Balzers

60 Jahre:

Amann Anton, HM Vaduz

Mathias Marogg

Harmoniemusik Triesen: Der Präsident stellt sich vor

Es ist mir eine große Freude, mich Ihnen als neuer Präsident der Harmoniemusik Triesen vorzustellen. Mein Name ist Mathias Marogg, ich komme aus Triesen und spiele seit mehr als 20 Jahren Trompete.

Seit meiner Kindheit ist die Musik ein wichtiger Bestandteil meines Lebens. In der Harmoniemusik Triesen wuchs ich in einem Verein auf, der Kinder und Jugendliche optimal auf ihrem musikalischen Weg begleitet bzw. fördert. Das Musizieren mit Jung und Alt bot mir immer einen wunderbaren Ausgleich zum Alltag, ließ mich neue Freundschaften schließen und viele wunderbare Erlebnisse teilen.

Schon früh durfte ich zur Jungmusik und anschließend zur Harmoniemusik dazustoßen. Schnell lernte ich die tiefe Verbundenheit zwischen den Blasmusikvereinen in Liechtenstein kennen: An meinem ersten Verbandsmusikfest in Vaduz regnete es während des Gesamtchors im Rheinparkstadion wie aus Kübeln. Aufgrund meines jungen Alters besaß ich keine eigene Uniformjacke. Allerdings wurde ein Musikant eines anderen Musikvereines auf mich aufmerksam und zog mir seine Uniformjacke über. Diesen Start in die Kultur der liechtensteinischen Blasmusik werde ich nie vergessen. Er zeigt mir noch heute, wie wichtig Zusammenhalt und Unterstützung in den Musikvereinen unseres Landes sind.



Ich freue mich sehr, die Harmoniemusik Triesen in der nächsten Etappe der mittlerweile 163-jährigen Geschichte für die Zukunft fit zu machen, ebenso auf die Arbeit im Verband und den Austausch mit den anderen Vereinen. Möge uns die Blasmusik noch lange begleiten und uns mit ihren wunderbaren Klängen durch das Leben führen.

Mathias Marogg

Sympathische Geburtstagsfeier der Jugendharmonie Eschen

■ Mit einem sehr ansprechenden Konzertabend feierte die Jugendharmonie Eschen am 16. September ihr 50-jähriges Bestehen.

Der aus allen Nähten platzende Eschner Gemeindesaal war der Schauplatz einer sympathischen Geburtstagsfeier mit vielen Musikfreund*innen aus dem ganzen Land. Die Höhepunkte waren die Präsentation des Jubiläumsbuches und das gemeinsame Konzert von über 40 Ehemaligen zusammen mit der Jugendmusik und dem Jugendensemble Eschen.

Der Konzertabend riss das Publikum von den Stühlen. Stürmischer Applaus für eine sich bestens präsentierende Jugendharmonie und für die gemeinsam mit ehemaligen Mitgliedern vorgetragenen Musikstücke war der verdiente Lohn für den von langer Hand vorbereiteten Anlass.



Jubiläumsbuch

Ab dem Frühjahr 2022 trafen sich im Auftrag der Harmoniemusik Eschen regelmäßig ausgewählte ehemalige Mitglieder der Jugendharmonie, Mitglieder des Vorstandes und das Redaktionsteam, um Protokollbücher und Fotoalben im Archiv zu wälzen. Anschließend fassten sie die Vereinsgeschichte in 17 Kapiteln zusammen. Sie widmen sich der Gründung, den ersten Jahren, den guten Seelen der Jugendharmonie sowie

den Höhepunkten im Jungmusikantenleben, beispielsweise den Jugendmusikertreffen in Wien und den Ausbildungslagern der Region. Zahlreiche Bilder illustrieren die fünf Jahrzehnte der Jugendharmonie. Eine Chronik mit den Namen aller Mitglieder bzw. Funktionär*innen und vielen weiteren Informationen sowie Gratulationen von Fürstenhaus, Gemeindevorsteher Tino Quaderer, Regierung und Blasmusikverband runden das gelungene Werk ab.

Egon Gstöhl





Jugendmusiktreffen

Das Internationale Jugendmusiktreffen im großen Festzelt des Unterländer Jahrmarktes in Eschen war ein voller Erfolg. Die Jugendharmonie Eschen lud zu ihrem 50-jährigen Jubiläum zum Treffen ein. Rund 200 Jugendliche in sechs Formationen boten große Unterhaltung und brachten Stimmung in das volle Festzelt. Ein Highlight war der Einmarsch der jungen Musikant*innen.

Mit dabei waren:

- Jugendharmonie Eschen (FL)
- Jugendmusik Dornbirn-Rohrbach (AT)
- Jugendmusik Schaan & Schellenberg (FL)
- Jugendblasorchester der Bürgermusik Götzis (AT)
- Jugendblasorchester der Stadt Bad Waldsee (DE) sowie die Jugendkapellen der Gemeinden Wolfegg und Bergatreute (DE)
- Jungmusik Rankweil-Meiningen (AT)



Zahlen, Listen und Ergebnisse

Mitgliederstatistik per Ende 2023

Aktivmitglieder	Balzers		Triesen		Triesenberg		Vaduz		Schaan		Gamprin		Ruggell		Eschen		Mauren		Schellenberg		Total											
	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t								
bis 19 Jahre	5	4	9	6	4	10	4	4	8	6	4	10	1	5	6	6	5	11	1	4	5	4	13	17	4	4	3	7	87			
20 bis 30 Jahre	4	9	13	7	3	10	13	9	22	4	1	5	9	4	13	10	10	20	4	3	7	8	11	19	8	11	19	3	10	13	141	
31 bis 64 Jahre	15	22	37	6	14	20	7	17	24	13	17	30	5	13	18	4	19	23	10	11	21	4	13	17	17	22	39	7	8	15	244	
65 Jahre und älter	1	3	4	1	1	1	5	5	5	1	5	6	3	3	3	5	5	5	2	2	2	2	2	2	2	2	2	4	4	4	32	
Total	25	38	63	19	22	41	24	35	59	24	27	51	15	22	37	20	37	57	15	23	38	16	39	55	25	39	64	14	25	39	504	
Musikschüler	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t					
bis 19 Jahre	20	28	48	18	20	38	16	6	22	20	10	30	17	18	35	21	22	43	14	28	42	13	21	34	13	17	30	17	8	25	347	
20 bis 30 Jahre	1	2	3	2	3	5	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	2	3	1	3	4	2	2	2	2	2	2	4	4	28	
31 bis 64 Jahre	3	4	7	3	3	3	1	1	1	2	1	3	1	1	1	1	1	2	3	3	6	6	6	6	1	1	1	1	1	2	3	27
65 Jahre und älter	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	
Total	24	35	59	20	28	48	16	9	25	24	11	35	19	18	37	23	25	48	18	34	52	13	23	36	13	20	33	22	10	32	405	
Ehrenmitglieder	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t					
aktive Ehrenmitglieder	4	12	16	3	5	8	7	7	7	7	10	17	2	8	10	1	10	11	2	11	13	3	10	13	7	12	19	1	4	5	119	
passive Ehrenmitglieder	3	18	21	2	8	10	2	20	22	4	19	23	2	17	19	2	7	9	11	11	11	4	14	18	2	10	12	2	9	11	156	
Jugendmusik	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t					
Mitglieder	13	9	22	8	9	17	11	1	12	9	2	11	7	6	13	14	15	29	1	8	9	13	18	31	3	10	13	3	11	24	181	
Leistungsabzeichen	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t					
Junior	1	2	3	7	6	13	5	1	6	2	2	4	3	3	6	2	3	5	3	8	11	6	7	13	2	4	6	3	6	9	76	
Bronze	9	5	14	10	3	13	9	9	18	10	2	12	4	5	9	14	15	29	6	9	15	6	16	22	17	23	40	5	7	12	184	
Silber	3	3	3	1	7	8	3	5	8	2	1	3	2	7	9	1	1	1	2	2	2	2	4	6	3	3	6	4	3	7	53	
Gold	1	1	2	3	3	6	3	3	6	3	3	6	3	5	1	6	2	2	2	2	2	2	2	4	3	1	4	2	1	3	32	
Proben und Auftritte	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t	w	m	t					
Proben	70		46	49		49	48		48	62		62	56		56	50		50	58		58	73		73	46		46	558				
Auftritte kirchlich	5		3	4		4	2		2	3		3	8		8	2		2	6		6	5		5	7		7	45				
Auftritte weltlich	6		4	8		8	9		9	7		7	10		10	8		8	6		6	10		10	6		6	74				
Proben Jugendmusik	30		25	34		34	26		26	35		35	30		30	27		27	58		58	21		21	37		37	323				
Auftritte Jugendmusik	4		4	6		6	6		6	5		5	7		7	6		6	9		9	4		4	8		8	59				

Verbandsjubilare 2023

25 Jahre

Adrian Büchel, Musikverein Konkordia Gamprin
Sabine Büchel, Musikverein Frohsinn Ruggell
Martin Hasler, Harmoniemusik Triesen
Martin Kaiser, Musikverein Konkordia Mauren
Fabienne Laurence, Harmoniemusik Vaduz
Sandra Negele, Harmoniemusik Vaduz
Johannes Oehri, Musikverein Konkordia Gamprin
Oliver Schmid, Musikverein Konkordia Mauren

30 Jahre

Andreas Burri, Musikverein Cäcilia Schellenberg
Armando Frick, Harmoniemusik Balzers
Rainer Hasler, Musikverein Konkordia Gamprin
Tobias Matt, Musikverein Konkordia Mauren
Claudia Vogt, Musikverein Frohsinn Ruggell

35 Jahre

Mathias Biedermann, Harmoniemusik Eschen
Norman Lampert, Harmoniemusik Triesenberg
Walter Lampert, Musikverein Cäcilia Schellenberg
Lukas Laternser, Harmoniemusik Vaduz
Markus Schnider, Harmoniemusik Triesenberg
Wolfgang Senti, Harmoniemusik Schaan
Roland Walser, Harmoniemusik Schaan

40 Jahre

Josef Fehr, Harmoniemusik Eschen
Martin Lampert, Harmoniemusik Eschen
Remi Ritter, Musikverein Konkordia Mauren
Sigrid Wachter, Musikverein Konkordia Mauren

45 Jahre

Alois Fehr, Harmoniemusik Eschen
Peter Hagmann, Musikverein Konkordia Gamprin
Herbert Kranz, Harmoniemusik Eschen
Heiri Thoma, Harmoniemusik Vaduz
Albert Vogt, Harmoniemusik Balzers

60 Jahre

Anton Amann, Harmoniemusik Vaduz

Ehrenmitglieder des LBV

Aufgeführt sind alle Ehrenmitglieder des LBV per Ende 2023. In Klammer steht jeweils das Ernennungsjahr.

Alfons Alber, Mauren (2004)
Anton Amann, Vaduz (2013)
Edmund Beck, Triesenberg (2014)
Erich Beck, Triesenberg (2014)
Herbert Biedermann, Schaan (2005)
Walter Boss, Vaduz (1995)
Josef Büchel, Ruggell (1990), Ehrenpräsident
Leo Büchel, Ruggell (2021)
Tom Büchel, Balzers (2008)
Werner Büchel, Ruggell (2012)
Kurt Bühler, Mauren (2005)
Edgar Elkuch, Schellenberg (2013)

Hans Frick, Balzers (2004)
Heinrich Frick, Mauren (2014)
Franz Frommelt, Triesen (2009)
Paul Gassner, Triesenberg (2005)
Kuno Hasler, Gamprin (2009)
Louis Hasler, Gamprin (2014)
Reinold Hasler, Schellenberg (2021)
Christian Hemmerle, Vaduz (2020)
Barbara Hoop, Ruggell (2022)
Walter Lampert, Schellenberg (2021)
Werner Marxer, Mauren (2008)
Kurt Meier, Schaan (2010)
Viktor Nipp, Triesenberg (2014)
Bertram Oehri, Ruggell (2015)
Wilfried Oehri, Gamprin (2014)
Daniel Oehry, Schaan (2020)
Adolf Risch, Triesen (2012)
Armin Schädler, Triesenberg (2022)
Jacqueline Vogt, Balzers (2012)
Johann Walch, Ruggell (2019)
Herbert Walser, Schaan (2011)
Univ. Prof. Dr. Friedrich Weyermüller, Innsbruck (2017)
Elmar Wohlwend, Mauren (2021)
German Wohlwend, Schellenberg (2012)

Gemeldete Todesfälle

Folgende Meldungen über im Jahr 2023 verstorbene Aktiv- und Ehrenmitglieder sind von den Vereinen eingegangen.

Hugo Gstöhl (* 1941, † 28.1.2023)
Ehrenmitglied der Harmoniemusik Eschen
Ehrenmitglied des Liechtensteiner Blasmusikverbands

Anton Gerner (* 1941, † 24.4.2023)
Ehrenmitglied der Harmoniemusik Eschen
Ehrenpräsident des Liechtensteiner Blasmusikverbands

Heiner Hilti (* 1940, † 9.8.2023)
Ehrenmitglied der Harmoniemusik Schaan

Franz Beck (* 1946, † 6.10.2023)
Ehrenmitglied der Harmoniemusik Triesen
Ehrenmitglied des Liechtensteiner Blasmusikverbands

Wir danken unseren verstorbene(n) Aktiv- und Ehrenmitgliedern für die Zeit, die sie der Blasmusik in den vielen Jahren geschenkt haben.

*Musik ist gehörte Ewigkeit.
Jeder Ton, der uns berührt,
lebt noch lange in uns weiter,
auch nachdem sein Hall verklungen ist.*

Erfolgreich abgelegte Leistungsabzeichen

Aufgeführt sind alle, welche im Jahr 2023 die praktische Prüfung erfolgreich absolviert haben.

Junior

Leon Banzer, Triesen
Trompete, mit Erfolg
Anna Lucia Beck, Eschen
Saxophon, mit sehr gutem Erfolg
Alessia Bonvecchio, Vaduz
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg
Keano Büchel, Ruggell
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg
Dario Felix, Triesen
Trompete, mit ausgezeichnetem Erfolg
Matteo Galati, Eschen
Posaune, mit ausgezeichnetem Erfolg
Lukas Gärtner, Ruggell
Saxophon, mit ausgezeichnetem Erfolg
Simon Gärtner, Ruggell
Saxophon, mit sehr gutem Erfolg
Noah Hasler, Triesen
Posaune, mit ausgezeichnetem Erfolg
Johann Hassler, Ruggell
Saxophon, mit sehr gutem Erfolg
Johann Hassler, Ruggell
Schlagzeug, mit ausgezeichnetem Erfolg
Jana Hoop, Eschen
Klarinette, mit ausgezeichnetem Erfolg
Nathanael Langthaler, Eschen
Posaune, mit sehr gutem Erfolg
Hannah Leibfried, Eschen
Trompete, mit sehr gutem Erfolg
Elias Marxer, Eschen
Posaune, mit ausgezeichnetem Erfolg
Laura Marxer, Mauren
Klarinette, mit ausgezeichnetem Erfolg
Laurin Marxer, Eschen
Trompete, mit ausgezeichnetem Erfolg
Julia Öhri, Mauren
Horn, mit ausgezeichnetem Erfolg
Rafael Ott, Eschen
Saxophon, mit ausgezeichnetem Erfolg
Jana Reutegger, Ruggell
Flügelhorn, mit ausgezeichnetem Erfolg
Emilia Risch, Triesen
Querflöte, mit sehr gutem Erfolg
Theresa Schreiber, Schellenberg
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg
Manuel Schustereit, Mauren
Schlagzeug, mit ausgezeichnetem Erfolg
Aaron Sele, Triesen
Trompete, mit sehr gutem Erfolg

Luisa Teipel, Triesen
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg
Tiana Wille, Vaduz
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg
Jimi Ziegler, Mauren
Saxophon, mit ausgezeichnetem Erfolg

Bronze

Viktoria Eberle, Triesenberg
Querflöte, mit sehr gutem Erfolg
Eva Geiger, Vaduz
Schlagzeug, mit ausgezeichnetem Erfolg
Felix Gstach, Vaduz
Euphonium, mit sehr gutem Erfolg
Zoe Hangartner, Triesen
Querflöte, mit sehr gutem Erfolg
Emma Hasler, Gamprin
Querflöte, mit sehr gutem Erfolg
Livio Hasler, Gamprin
Horn, mit sehr gutem Erfolg
Alexia Kind, Gamprin
Querflöte, mit ausgezeichnetem Erfolg
Clara-Luisa Ignatia Kind, Gamprin
Horn, mit sehr gutem Erfolg
Tabea Kind, Gamprin
Klarinette, mit gutem Erfolg
Lena Kogler, Mauren
Querflöte, mit sehr gutem Erfolg
Maik Konrad, Vaduz
Horn, mit gutem Erfolg
Lisa Raich, Triesen
Querflöte, mit sehr gutem Erfolg
Tim Reutegger, Ruggell
Posaune, mit ausgezeichnetem Erfolg
Luis Schafhauser, Mauren
Schlagzeug, mit Erfolg
Giulio Vogt, Schellenberg
Horn, mit sehr gutem Erfolg
Magdalena Vollmar, Vaduz
Querflöte, mit sehr gutem Erfolg
Diana Wohlwend, Schellenberg
Klarinette, mit sehr gutem Erfolg
Vanessa Wohlwend, Schellenberg
Querflöte, mit sehr gutem Erfolg
Caroline Zäch, Vaduz
Horn, mit sehr gutem Erfolg

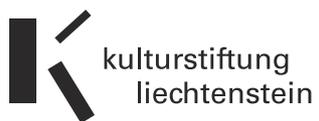
Silber

Hannah Eberle, Triesenberg
Klarinette, mit sehr gutem Erfolg
Max Forrer, Triesen
Klarinette, mit ausgezeichnetem Erfolg
Leonie Schreiber, Schellenberg
Klarinette, mit gutem Erfolg
Sven Wohlwend, Schellenberg
Saxophon, mit gutem Erfolg

Gold

Anna Wohlwend, Schellenberg
Horn, mit sehr gutem Erfolg

Gefördert durch:



Liechtensteiner Blasmusikverband
info@blasmusik.li
www.blasmusik.li